

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Ballett für Erwachsene  
Cantienica® – Methode  
Capoeira für Kinder  
Feldenkrais  
Ferienkurse  
Funky Jazz für Jugendliche  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Medizinisches Qi Gong  
Pilates  
Rückbildungsgymnastik  
Rückengymnastik  
Shiatsu  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

**Bauknecht**

DESIGNLINE COLLECTION.07.  
SOVERÄN UND MODERN.

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Schlafzimmer  
in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

## «Jetzt sind wir beim 11. Stockwerk»

Windisch: Der Centurion Tower wächst planmässig in die Höhe

(A. R.) – Das knallgelbe Fassadenschutzschild hangelt sich unermüdlich empor und klettert alle zweieinhalb Wochen eine Etage höher: Längst überragt der Centurion Tower die benachbarten, auch nicht gerade kleinen Fachhochschulgebäude bei Weitem.

### «Wir liegen im Zeitplan»

«Jetzt sind wir beim 11. Stockwerk, unten hat schon der Gipser angefangen, und an Weihnachten oder kurz darauf dürfte das 15. und letzte Geschoss fertig betoniert sein – wir liegen im Zeitplan», sagt Bauführer Martin Bosshart von der Birchmeier Bau AG. Besagtes Windschild umfasse jeweils bündig jene obersten Stockwerke, wo gerade angepackt werde, und schütze die aktuell 26 Arbeiter, die da zugange seien – eben nicht zuletzt auch vor Witterungseinflüssen, so der Bauführer aus Mülligen. «Und ja, es ist auch eine gute Werbung», ergänzt Inhaber Markus Birchmeier schmunzelnd. Wobei der markante Blickfang letztlich einfach ein Teil der modernen gerüstlosen Bauweise sei, bei welcher Mensch und Material mit Mastkletterbühnen und Liften hochgehievt würden, erklärt er.



Fortsetzung Seite 3 Martin Bosshart (l.) und Markus Birchmeier freuen sich über den planmässigen Baufortschritt.

Bei uns liegen Sie richtig:

- Küchen aus Eigenfabrikation
- bei Umbauten
- Praktisches und Ästhetisches

**Herbert Härdi AG** Langmatt 35  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 29 40  
Fax 056 443 28 83  
www.haerdi-ag.ch

**HANS MEYER AG**

**Samstag**  
28. 9. / 12. 10. / 26. 10.  
**8-11 Uhr:**

**Sperrgut-Annahme  
für jedermann**  
Industriestrasse 2, Birr  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch



### Effingen: Kunst im Schweiße seines Angesichts...

...fabriziert der Eisenplastiker Daniel Schwarz – und hat mit der «Art 8» erneut eine ambitionierte und facettenreiche Ausstellung auf die Beine gestellt. Vernissage ist am Samstag, 28. September, ab 17 Uhr –

mehr dazu auf Seite 5

Wollen Sie hinter die Kulissen blicken?

Kommen Sie vorbei!

**bloesser** Neumarkt 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 / 441 30 46  
www.bloesser-optik.ch  
Brillen + Kontaktlinsen

**SCHENKENBERGERHOF**

jetzt wieder täglich  
ab 11.30 Uhr  
durchgehend bis 23.30 Uhr:

**Metzgete  
und weisser Sauser**

Stefan Schneider,  
Rest. Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch



### Garage Jakob Vogt AG, Villigen: Der Mazda CX-30 ist da

Nun ist der brandneue Crossover-SUV CX-30 in Villigen vorgefahren. Was man sonst extra bezahlen muss, ist da von Anfang an Bord: Das fängt beim Head-up-Display, der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der Verkehrszeichenerkennung an und hört bei Apple CarPlay und Android Auto sowie beim Audio-System mit DAB-Radio und acht Lautsprechern noch lange nicht auf. Probefahren kann man ihn an der Ausstellung vom Wochenende –

mehr dazu auf Seite 7

In den Ständerat  
**Hansjörg Knecht**

Und 2 x auf Ihre Nationalratsliste

www.hansjörg-knecht.ch

Er hat das politische und menschliche Format.

Schweizer Qualität SVP

Ihr Partner für Strom

**KERN ELEKTRO**  
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

**Kein Regional am 3. Oktober – danach ge- und verstärkt zurück**

Die Herbstferien nutzen wir für eine kurze Verschnaufpause: Am 3. Oktober erscheint kein Regional – die Nummern 40 und 41 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am 10. Oktober publiziert. Ausserordentlich freut es uns, dass wir danach nicht nur ge-, sondern auch verstärkt zurückkehren: Wir haben die versierte Journalistin Irene Hung-König für unsere Redaktion gewinnen können – herzlich willkommen im Team der

Zeitung Regional

**FDP Die Liberalen**

**Martina Sigg in den Nationalrat**  
Ein gesunder Blick aufs Ganze  
Gemeinsam weiterkommen.

Thierry Burkart in den Ständerat

martina-sigg.ch

# Weisser Sauser

Eine jahrzehntelange Tradition aus dem Schenkenbergertal.

Jetzt in unserem Laden erhältlich:  
Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad



## Ab sofort Raumpflegerin in Privat-Haushalt gesucht

- Wir suchen deutsch sprechende, zuverlässige und gründliche Raumpflegerin für unser Einfamilienhaus zwischen Baden und Brugg.  
- wöchentlich, jeweils Freitag 6 bis 8 Stunden

**Fühlen Sie sich angesprochen?  
Tel. 076 580 90 69**

## Mosten und Kosten: ein Sonntag für alle Sinne

6. Oktober im Heimatmuseum Schinznach-Dorf von 14 bis 17 Uhr

(D. R.) – Trotz der diesjährig etwas verspäteten Apfelernte entfaltet sich ein wahrhaftes Apfelfestival im Heimatmuseum Schinznach-Dorf. Äpfel warten darauf, ihren Saft zu spenden, verschiedene Apfelsorten präsentieren ihre Vorzüge, die Hochstammdiskussion kann weitergeführt werden, betreut vom Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal und vom Museumsteam.

um anschliessend gleich die Kostprobe zu geniessen. Speck und Brot unterstützen das Geschmackserlebnis im Besonderen und die Vorfreude auf den Herbst im Allgemeinen.

Bald liegt die Mostpresse aus den Museumsbeständen im alljährlichen Bade, damit jede Ritze im Holz gut verquellen kann und kein Tropfen des Pressgutes verloren geht. Jung und Alt sollen sich doch am Rad versuchen und den Rassel- und Pressvorgang aus nächster Nähe beobachten können,

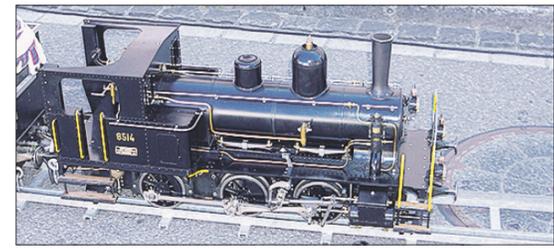
So gestärkt lässt sich ein Rundgang durchs Museum ins Auge fassen, begonnen über die «Vorräte» an altherwürdigen Gerätschaften im Depot, durch die Galerie und in den bald 400 Jahre alten Doppelspycher bis hinab in den Gewölbekeller. Äonen zurück liegt die Lebenszeit der Exponate, die nun hier lagern. Ihr Lebensraum aber war das Meer, das sich hier vor 165 Millionen Jahre ausbreitete und uns in fossiler Form besterhaltener Seesterne, Seeigel, Seelilien und Seegurken in Erinnerung gerufen wird.



Alt und Jung am Mosten.

Das Heimatmuseum von Schinznach-Dorf befindet sich an der Oberdorfstrasse 13 hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle «Gemeindehaus»)  
Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr. Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54  
Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» hat dieselben Öffnungszeiten; Eintritt frei für beide Museen

### Odeon: Campuscinema und Buch-Premiere



Mit der Erfindung der Dampfmaschine fing es an (Bild: aktuelle Modellbahn-Dampflok aus Einsiedeln). Mit revolutionärer Rasananz machte sich der Mensch die Erde untertan. Eine Erfindung jagte die nächste, eine Technologie übertraf die andere. Für mehr Komfort. Mehr Konsum. Mehr Wohlstand. Und die Erde? Wie lange hält sie den Menschen noch aus? Ein kompromissloser Blick auf die vergangenen 200 Jahre Industriekapitalismus.  
Mittwoch, 2. Oktober, 18 Uhr, im Odeon Brugg in der Reihe Campuscinema – Film und Gespräch: «Die Erdzerstörer», F/d ab 12 Jahren, Regie Jean-Robert Viallet; Publikumsgespräch mit Thomas Gröbly, Ethiker FHNW, Moderation Alenka Ambroz.  
Am Donnerstag, 3. Oktober, 19 Uhr, findet im Odeon Brugg die Buchpremiere mit Autor Andreas Petersen statt: «Die Moskauer – Wie das Stalintrauma die DDR prägte». Dazu wird um 18 Uhr der Vorfilm von Erwin Jöris «Deine Schnauze wird dir in Sibirien zufrieren»; Moderation: Thomas Gröbly – Anmeldung: stephan.burkart@fhnw.ch



**MARTIN BRÜGGER**  
in den Nationalrat

Liste 2  
Nationalratswahlen Kanton Aargau  
20. Oktober 2019

SP

## «Auf dem Strom» – Dino Lüthy singt Schubert

Start zur Kammermusiksaison in der Galerie Zimmermannhaus



Seltenes Familien-Trio: Dino, Jürg und David Lüthy aus Brugg.

Mit in Brugg und der Region wohlbekannten Musikern erklingt das Eröffnungskonzert der Kammermusiksaison im Brugger Zimmermannhaus: nämlich am Samstag, 28. September, 19.30 Uhr.

Der in Brugg aufgewachsene Tenor Dino Lüthy, der seit 2018 fest dem Ensemble der Oper Köln angehört, war bereits in zwei Liederabenden in Brugg zu hören. Am Samstag wird er im Rahmen eines Liederabends zusammen mit seinem Vater, dem Pianisten Jürg Lüthy – in Brugg als Solist, Kammermusiker und Programmverantwortlicher der Konzertreihe im Zimmermannhaus bekannt – und seinem Bruder David Lüthy am Cello (unterrichtet am Konservatorium in Winterthur) in dieser einmaligen Konstellation auftreten.  
Im Rahmen des Liederabends im Zimmermannhaus singt Dino Lüthy, jeweils begleitet von Jürg Lüthy am Klavier, von Franz Schubert (1797–1828) sechs ausgewählte Lieder zum Thema «Wasser». Beim letzten und längsten der Lieder «Auf dem Strom» D943 werden alle drei Musiker gemeinsam zu hören sein. Daneben stehen sechs leidenschaftli-

che Lieder op. 19 des jungen Richard Strauss (1864–1949) sowie die «Dichterliebe» von Robert Schumann (1810–1856) auf dem Programm.  
Erwachsene Fr. 40.–, SchülerInnen Fr. 20.–  
Reservation: info@zimmermannhaus.ch oder 056 441 96 01  
Jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn findet für alle Interessierten eine kurze Führung durch die aktuelle Ausstellung von Peter Fischer und Sandra Senn statt.

### Naturheilpraxis

**Gesund-Aktiv**

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

**Ganzheitliche Behandlungen**

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli  
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg  
Tel. 078 950 26 58  
gesund-aktiv@quickline.ch  
KK anerkannt (Zusatzversicherung)



**FLOHMARKT**

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnerlöcher ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Zu verschenken** Fasnachtsbilder Brugg 2002-2013 (ohne 2004), illustriert von Sepp Marty. Kontakt: Daniela Schär, 079 668 98 38, schaer64@gmx.ch

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **R. Bütler Tel 056 441 12 89**  
[www.buetler-gartenpflege.ch](http://www.buetler-gartenpflege.ch)

**Maurer- und Gipserarbeiten**  
Reparaturen und vieles mehr.  
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg  
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

**Biotop**  
**Florian Gartenbau**  
062 867 30 00

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
Offiz. Servicestelle Läucli-Marken-Heizkessel.

## Schryber Hof

### Weindegustation mit Metzgete

**Freitag, 27. Sept. ab 18 Uhr (neu)**  
**Samstag, 28. Sept. ab 16 Uhr**  
**Sonntag, 29. Sept. 11 – 17 Uhr**

Es ist für jeden Geschmack etwas dabei zum Degustieren. Zudem servieren wir Metzgete sowie weissen und roten Sauser, und unser Hofladen ist an beiden Tagen geöffnet.

**Auf alle Weinkäufe gibts 10% Rabatt.**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Mike Mathys und Miriam Haller, Kurt und Agathe Mathys und das Schryberteam  
Mathys Schryberhof, 5213 Villnachern  
056 441 29 55; [www.schryberhof.ch](http://www.schryberhof.ch)



**operette**  
möriken-wildegg

Regie und Bühnenbild  
Simon Burkhalter

Musikalische Gesamtleitung  
Renato Botti

Musikalische Co-Leitung  
Ramin Abbassi

Choreografie  
Gizella Erdős

## Die LUSTIGE WITWE

Franz Lehár

19. Okt. - 29. Nov. 2019  
Gemeindesaal Möriken

Wieder mit Operetten-Restaurant!  
operette.ch | 062 887 11 99

SWISSLOS Kanton Aargau  
Hypothekbank Lenzburg  
Jura cement  
ENNET-Quickline für Kanton Aargau  
KALEN

### Sudoku-Buchstabenrätsel

	N	L		G		D	H
	D		L		I		R
		D		Ü		H	
	Ü		D		N		I
		R		I		C	
	H		I		R		Ü
	I	C		H		L	N

Wenn mein Mann mich ansieht, ist er jedesmal ganz berauscht.

Ja, ja, er hat noch nie viel vertragen können!



**PUTZFRAUEN NEWS**



**VINDONISSAPARK-FEST**  
Sonntag, 13. Oktober 2019, 10 – 17 Uhr  
Königsfelden / Legionärspfad Windisch  
[www.vindonissapark.ch](http://www.vindonissapark.ch)

Highlight 2019  
**Burg-Falknerei**

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

**VINDONISSAPARK**  
Römer und Habsburger entdecken



**FDP**  
Die Liberalen

**Martina Sigg**  
in den Nationalrat  
**Gesund. Sozial.**  
**Liberal.**  
Gemeinsam weiterkommen.

Thierry Burkart  
in den Ständerat

[martina-sigg.ch](http://martina-sigg.ch)

## «Jetzt sind wir beim 11. Stockwerk»



### Fortsetzung von Seite 1:

#### Auch Lehrlinge legen sich ins Zeug

«Der Beton kommt voraus, das Mauern dann hinterher. Dabei legen sich auch unsere Lehrlinge mächtig ins Zeug. Diese Loggias hier zum Beispiel haben sie gemauert», zeigt Martin Bosshart bei einem Rundgang durch den Tower. «Wir beschäftigen in sechs verschiedenen Berufen immer rund 40 Lehrlinge – und oft sind unsere kantons- und schweizweit die besten», meint Markus Birchmeier nicht ohne Stolz.

#### Die höchsten Windischer heissen Krasniqi und Brunner

«Von unserem Werk in Döttingen fanden bereits 18'000 Kubik Beton den Weg hierher», veranschaulicht er die Dimensionen des neuen Windischer Markenzeichens. Die höchsten Windischer übrigens sind derzeit nicht etwa Dave Roth und Pascal Schlegel, sondern Avni Krasniqi und Udo Brunner. «Sie sind es, welche die beiden 70-Meter-Kräne führen und täglich zwei Mal die 350 Sprossen hinaufklettern», so Birchmeier.

#### Schlusspunkt der Vision Mitte

«Es ist für mich eine grosse Freude, den Centurion Tower für Otto Suhner bauen zu dürfen, dessen Bodenständigkeit ich sehr schätze», möchte er erwähnt haben.

Der Bauherr – das 80-Mio.-Projekt wird bekanntlich von der Brugg Immobilien AG, einem Unternehmen der Gruppe Brugg, errichtet – gibt die Lorbeeren zurück und freut sich, «mit dem Centurion Tower den Schlusspunkt unter die 2001 gestarteten Vision-Mitte-Planungen zu setzen», so Otto Suhner.

Nachdem die Kabelwerke mit den beiden 2010 eingeweihten Bauten «FLEX», «B12» und «H14», welche etwa BWZ und Ensi sowie den Gruppe Brugg-Geschäftssitz beherbergen, schon den ersten Realisierungs-Pflock bei der Vision Mitte eingeschlagen haben, wird ein Jahrzehnt später nun also auch das Campus-Finale durch Unternehmerhand verwirklicht.



«Bei uns dürfen auch die Lehrlinge ran», betont Markus Bosshart und meint damit unter anderem die Maurerarbeiten bei den Loggias.

#### 116 Wohnungen – und ein Hotel

Apropos Vision: Jene von Otto Suhner, dass nämlich ein Hotel in den Centurion Tower zu liegen kommen soll, wird im Herbst 2020 in Erfüllung gehen: Dann werden die ersten Gäste in den 66 Zimmern der vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss reichenden, von

«AargauHotels» betriebenen Unterkunft nächtigen. Besonders angetan ist er auch davon, dass sämtliche Eigentumswohnungen in den obersten vier Stockwerken bereits verkauft seien. «Und jetzt gelangen die 1½- bis 3½-Zimmer-Mietwohnungen auf den Markt», sagt Otto Suhner.



#### Brugg: Noche Latina im Dampfschiff

Der Santiago-Trompeter Alfredo Bridón Duvergel (Bild) präsentiert sein Debüt mit dem Titel «El Son De Alfredo» am Samstag, 28. September, 21 Uhr, im Dampfschiff (Bar ab 20 Uhr). Bridón studierte am Konservatorium für Musik Esteban Salas und war Gründungsmusiker des Egrem seiner Heimatstadt Santiago de Cuba. Er arbeitete als Trompeter für Gruppen wie Los Tainos und das renommierte Homeland Quartet von Eliades Ochoa. Der Trompeter mit Sitz im schweizerischen Freiburg hat sich mit dem Arrangeur und Produzenten Lusito Aballe (Salsometro Ensemble) zusammengesetzt. El Son de Alfredo, aufgenommen in den La Clave Records Studios in Lausanne, Schweiz, knüpft an die Tradition der kubanischen Geheimnisse vergangener Zeiten an und schafft eine gute Balance zwischen gestern und heute, zwischen den Wurzeln und der Stadt.

#### Riniken: Gabriel Vetter mit «Hobby Stand-up»

Wie schreibt das Schweizer Fernsehen? «Grosse Klappe, viel dahinter!» – nun kann man sich am Donnerstag, 26. September, 20 Uhr, im Zentrum Lee in Riniken von Gabriel Vetter unterhalten lassen. Der mehrfache Champion in der deutschsprachigen Slam Poetry ist neben Kolumnist auch Theaterautor und Journalist. Also ein vielseitiger Texter, der den Humor in seinen Adern hat. Gabriel Vetter zerpfückt ehrlich, virtuos und nonchalant den als Alltag getarnten Wahnsinn. In Stand Up-Manier schliesst Vetter vom Kleinen auf das Grosse, ohne sich selber zu schonen. Reservationen unter [www.rinikenlive.ch](http://www.rinikenlive.ch). Eintritt: Fr. 30.– / Mitglieder Fr. 25.–

#### Lupfig: Neue Ortsbürger gesucht

Vor einigen Jahren wurde in Lupfig eine Ortsbürgerkommission mit dem Ziel gebildet, Aktivitäten in der Gemeinde durchzuführen, um das kulturelle Erbe des Dorfes zu erhalten und die Dorfgemeinschaft zu fördern. «Dieses Ziel kann nur erreicht und erfolgreich in die Zukunft geführt werden, wenn sich weitere, am Dorfschehen interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aktiv einbringen», teilt die Ortsbürgerkommission Lupfig mit.

Wer Lupfig als seine Heimat betrachtet und an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert ist, kann durch Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Lupfig aufgenommen werden, wenn er zum Beispiel das Gemeindebürgerrecht von Lupfig besitzt, der Ehegatte Ortsbürger ist – oder sich für Lupfig und ihre Bewohner, insbesondere aber für die Ortsbürgergemeinde, in hohem Masse und in ausserordentlicher Weise verdient gemacht hat. Interessierte sind eingeladen, bei der Gemeindeganzlei das entsprechende Gesuchsformular anzufordern.

## Ein Leben lang dem Wald geschaut

Birr-Lupfig: Richard Plüss trat ins zweite Glied

(rb) – Rund 500 Hektaren gross ist der Wald, den die Forstbetriebe Birr-Lupfig zu betreuen haben. Dazu kommen noch Birrhard, Brunegg, Mülligen und Windisch. All das betreute bisher Richard Plüss, 38 Jahre lang Forstwart und aktuell auch immer noch Gemeindeammann von Lupfig mit seinem neunköpfigen Team. Der frühere SVP-Grossrat hatte zur Übergabe an seinen Nachfolger Micha Plüss im Rahmen des Waldumgangs geladen.



Links der Nachfolger Micha Plüss, rechts der ab 1. Oktober als «alt» Betriebsleiter der Forstbetriebe Birr-Lupfig zu bezeichnende Richard Plüss.

Über 200 Interessierte, darunter nebst Gemeindevertretern auch der oberste Förster im Aargau, Kantonsförster Rolf Manser, begaben sich letzten Samstag auf einen spannenden Rundgang durchs Forstgebiet, wo an fünf Posten über verschiedenste Probleme der Waldbewirtschaftung informiert wurde.

Und in diesem Wald kennt sich Nachfolger Micha Plüss – ein Neffe des scheidenden Försters – bestens aus. Er hatte 1986 bis 89 hier die Lehre gemacht, danach 1994 die Försterschule absolviert und später im Institut für Wald, Schnee und Landschaft WSL in

Birmensdorf wissenschaftlich als Bodenökologe gearbeitet. Dann wirkte er 3 ½ Jahre in Liestal als Förster, bevor er sich wieder wissenschaftlich betätigte und nun als neuer Betriebsleiter das Forstamt Birr-Lupfig leiten wird.

Zur offiziellen Verabschiedung und feiner Verpflegung trafen sich die Waldumgänger – erfreuliche viele Frauen mit Kindern waren zu beobachten – beim Forstwerkhof. Dort bestand Gelegenheit, sich über Wald, Klima, Dorfpolitik und vieles andere mehr auszutauschen.

### Restaurant Linde, Oberflachs



## Metzgete

27. Sept. - 28. Okt.

speziell: hausgemachte Metzger-Ravioli

Reservierungen: 056 443 12 56

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Selvan Sinnathurai.




**JBeauty Cosmetics**  
by NEVEDRA

Entspannen Sie sich bei einer klassischen Gesichtsbildung inkl. Gesichtsmassage 85.-

**Herbstaktion - 20% bis 29.11.19**

- Anti-Aging
- Microdermabrasion
- Tiefenreinigung
- Ultraschallbehandlung
- Pigmentbehandlung
- Permanent Make-up

Termin buchen unter:  
076 341 04 80

JBeauty Cosmetics  
Hauptstrasse 35  
5212 Hausen

[www.jbeautycosmetics.ch](http://www.jbeautycosmetics.ch)

## «Bühne frei für den Sportkombi schlechthin»

Felix Emmenegger AG, Windisch: An der Herbstausstellung fahren der neue BMW 3er Touring und der neue 1er vor (Sa 28. / So 29. Sept., jeweils 10 – 16 Uhr)



Ersoy Ali, Leonardo Amodeo und Marco Fehlmann (v. l.) zeigen am Wochenende neben dem flotten 3er Touring auch den neuen Einer, der mit seinem progressiven und selbstbewusstem Design besticht.

(A. R.) – Dass trotz SUV-Boom die Zeit kraftvoller und kultivierter Kombis noch lange nicht vorbei ist, zeigt der 3er Touring: «Er ist unser Zugpferd und in seiner Klasse das Mass aller Dinge», betont Verkaufsleiter Ersoy Ali. «Jetzt heisst es Bühne frei für den Sportkombi schlechthin», freut er sich auf die Premiere des dynamischen und enorm athletisch geschnittenen Lademeisters.

Wobei auch der kompakte neue 1er ebenfalls bestens veranschaulicht, wofür BMW steht:

### Performance in Perfektion

Der 3er Kombi (ab 52'500 Franken) ist länger, breiter und höher als der Vorgänger, wovon vor allem die Passagiere im Fond, Stichwort Beinfreiheit, profitieren – neu haben da auch drei Kindersitze nebeneinander Platz. Ersoy Ali streicht zudem die «innovative Funktionalität im Kofferraum» heraus und meint damit etwa die

Anti-Rutsch-Schienen. Über diese lässt sich das Gepäck bequem reinschieben – und schliesst sich die Heckklappe, werden Gummistreifen ausgefahren und verhindern so das Rutschen der Ladung.

Als sportlicher Komfortgleiter besonders gefragt dürfte der 265 PS starke Allrad-Diesel sein – natürlich kommt auch ihm die verbesserte Fahrdynamik der neuen, im Frühling lancierten Limousine mit der ausgewogenen 50:50-Achslastverteilung zugute.

«Bereits bestellbar ist zudem der M340i xDrive mit dem 6-Zylinder Turbo-Benziner, der es in 4,4 Sekunden von 0 auf 100 schafft: Seine 374 PS und 500 Nm Drehmoment bringen das perfekt abgestimmte 8-Gang-Sportgetriebe und das Sportdifferenzial äusserst präzise auf die Strasse», schwärmt Ersoy Ali. Weiter bietet das digitale Cockpit «alles, was das Herz in Sachen Konnektivität begehrt», ergänzt er. Und die intelligente Sprachsteuerung verstehe

einen auch, wenn man frei spreche und sie zum Beispiel mit «stelle mir die Sitzstufe drei ein» anweise.

### Digitaler Butler auch im 1er

Gleichermassen aufs Wort gehorcht ein der neue 1er (ab 36'100 Franken): Da ist der digitale Butler ebenfalls an Bord. «Zum Marktstart gibts fünf Varianten: Zwei Benziner mit 140 und 306 PS sowie drei Dieselvarianten zwischen 116 und 190 PS», so Ersoy Ali. Dabei dürfte sich das Topmodell M135i xDrive mit Achtgang-Automatik und neu entwickelter Differenzialsperre als das neue Spassmass der Liga entpuppen. Noch bis Ende September kann man von einer vorteilhaften Aktion auf der X-Reihe von 1 bis 4 profitieren: mit 0,9 Leasing, Winterkomplettradsatz plus Eintauschprämien von 2000 Franken – hierfür bietet die kommende Ausstellung vom 28. und 29. September die letzte Gelegenheit.

www.emmeneggerag.ch

**Webausstellung**  
"mänglich"

Interpretation eines Gedichtes

Mehrweckraum  
Schulhaus, Habsburg

Esther Hubeli, Habsburg  
Marianne Wolleb, Lupfig

Öffnungszeiten:  
Samstag, 5.+12. Oktober 2019 13<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sonntag, 6.+13. Oktober 2019 11<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
Freitag, 11. Oktober 2019 17<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

Verpflegungsmöglichkeit  
im Bistro

creativ-weben  
www.creativ-weben.ch

## Bundesrat Parmelin gratulierte

Lupfig: Green eröffnet erstes Hochleistungs-Rechenzentrum



Bundesrat Guy Parmelin und VR-Präsident Franz Grüter posieren vor dem Hochleistungs-Rechenzentrum.

(ihk) – In 368 Tagen wurde der markante, 70 Millionen teure Bau aus dem Boden gestampft. 1300 Tonnen Stahl wurden auf einer Fläche von 16'000 Quadratmetern für den Koloss verbaut, 76 Kilometer Stromkabel verlegt.

Im neuen Datacenter Zürich-West 3 können nationale und internationale Cloud-Betreiber auf noch mehr Kapazitäten zurückgreifen, was Leistungsdichte, Sicherheit und Verfügbarkeit anbelangt.



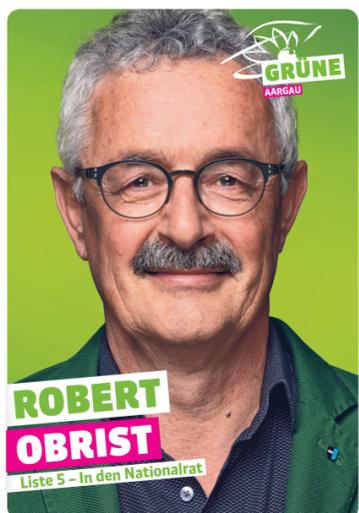
Mehr Leistung – auf weniger Stellfläche

Green-Verwaltungsratspräsident Franz Grüter erklärte, dass mit der Eröffnung des Datacenter Zürich-West 3 ein Meilenstein im Datacenter-Markt gesetzt worden sei. Das Datacenter verfügt über eine Leistungsaufnahme von 12 Megawatt, deren 8 für die Kundeninfrastruktur und bis zu 25 Kilowatt Leistung pro Rack. Mittels Luftströmungssimulationen, unabhängigen Kühlsystemen für die Datenräume der Kunden können die Rechenzentren energieeffizient betrieben werden.

Das Datacenter Zürich-West 3 ist nun eingeweiht, die nächsten drei Zentren auf dem Lupfiger Campus sind in Planung. Auf eine Bruttogeschossfläche von 70'000 Quadratmetern soll der Campus Lupfig anwachsen. Lupfig verfügt durch seine Lage, nahe der Autobahn A1 und A3, über Hochleistungs-Glasfaserkabel, das Rechencenter fungiert bildlich gesprochen als Datenbahnhof.

### Cybersicherheit ein grosses Thema

Reto Meier, Architekt und Projektleiter des Datacenters Zürich-West 3, sprach von einem aktiven Manager der Sicherheit. Über acht Sicherheitszonen verfügt das Center, jede Zone wird anders kontrolliert. Um in das Gebäude hineinzugelangen, wird das Venenbild gescannt, ein Fingerabdruck reicht nicht. Bundesrat Guy Parmelin gratulierte in seiner Festansprache zum Bau und betitelte Daten als wichtigste Rohstoffe der Wissenschaft. Die Schweiz sei im internationalen Vergleich zuvorderst dabei. «Mit diesem Data-Center trägt Green dazu bei, dass wir besser werden», so der Bundesrat. Sorgen bereiteten ihm einzig technologiefeindliche Aussagen, den Mobilfunkstandard «5 G» betreffend. Dass deren Funkstrahlen gesundheitsschädlich seien, dafür gebe es keine Beweise, meinte der Wirtschaftsminister.



## «Speedy» hatte die Nase vorn

Brugg wurde zum Bauernhof – und das mit Erfolg

(pd) – Das Landwirtschaftserlebnis «Brugg wird zum Bauernhof» lockte letzten Samstag Tausende in die Bruggener Innenstadt und begeisterte Jung und Alt. Kein Wunder, denn die Organisatoren, der Bauernverband Aargau (BVA) und der Verein Tourismus Region Brugg, scheuten keinen Aufwand, damit die Besucher einen Einblick in die heimische Landwirtschaft bekamen. Der zum zweiten Mal durchgeführte Event «Brugg wird zum Bauernhof» ging bei strahlendem Spätsommertag über die Bühne – und vermochte wiederum zu begeistern. Von Most pressen, Kühe melken, Säulirennen – da hatte «Speedy» die Nase vorn (Bild) – bis hin zur Obst- und Gemüsepyramide bot der Event tiefe und authentische Einblicke in die Welt der Landwirtschaft. Die Organisatoren zeigten verschiedenste Bauernhof-Tiere, da durften auch die kleinen Ferkel und die vorwitzigen Ziegen nicht fehlen. Selbstverständlich konnten diese im Streichelzoo und beim Ponyreiten hautnah erlebt werden. Viele Direktvermarkter zeigten und verkauften ihre Ware auf dem NAB-Platz und in der Neumarkt-Passage. Daneben gab es viel Informatives zu sehen, waren doch modernste Landmaschinen zu be-



staunen und auch ein sechs Meter breites Wimmelbild wusste zu gefallen. Dass man am Samstag in Brugg viele Familien mit Kinder antraf, kam nicht von ungefähr. Das Angebot für die Kleinen war ausserordentlich gross: vom Kon-

takt mit den echten Tieren, dem melken einer lebensgrossen Kuh bis zum Trampi-Traktor-Parcours wurde viel geboten. Am Samstag, 19. Oktober, findet übrigens der Anlass «Baden wird zum Bauernhof» statt.



### Die Habsburg mit Virtual-Reality-Brillen wie richtig sehen:

So hat man die Habsburg noch nie gesehen: Seit Montag können Besucher sich neue Virtual-Reality-Brillen aufsetzen und

so das Schloss in seiner ursprünglichen Pracht entdecken. Dank archäologischer Erforschung konnte das Aussehen der

Habsburg im vollen Ausbau rekonstruiert werden – und mittels VR-Brille kann sie aus der Vogelperspektive erlebt werden.

FDP  
Die Liberalen

LISTE 3a  
20. Okt. 2019

**Titus Meier**  
in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

[titus-meier.ch](http://titus-meier.ch)

**mazda**

# Einführung

Der Umbau ist fertig.  
Wir möchten mit Ihnen feiern!

Freitag, 27.09.2019 15.00–20.00 Uhr  
Samstag, 28.09.2019 10.00–18.00 Uhr  
Sonntag, 29.09.2019 10.00–17.00 Uhr

Jakob Vogt AG 5234 Villigen 056 284 14 16 [mazda-vogt.ch](http://mazda-vogt.ch)

## Thierrys Schliff jetzt mit noch mehr Pfiff

Die Brugger «Skiklinik» hat aufgerüstet:

Ausbau der Service- und Vermietungsangebote – Saisonstart ab 5. Oktober

(A. R.) – «Wir sind positiv überrascht», antworten Thierry und Lea Clerc auf die Frage, wie sich denn das «Patientengut» in ihrer vor einem Jahr eröffneten Skiklinik entwickelt habe. «Deshalb haben wir für diese Saison das Vermietungsangebot für Kinder und Jugendliche ausgebaut», sagt Thierry Clerc. Und dank der zusätzlichen Maschine für Kanten-Tuning hat sein Schliff jetzt noch mehr Pfiff – zumal ab jetzt auch das Infrarot-Wachsen im Skiservice inbegriffen ist.

Diese vielen neuen Skis und Schuhe hier, die sehen doch eher nach Erwachsenenmaterial aus? «Ja, das ist es eigentlich auch, aber es gibt nun mal einige 14-jährige Jugendliche, die 180 cm gross sind und Schuhgrösse 43 haben», erklärt der «Skidoktor». «Und bei uns müssen sie dann eben nicht den Erwachsenenpreis bezahlen», ergänzt Lea Clerc.

### Skilänge gleich Saisonpreis

Apropos Preise: Diese berechnen sich in der Skiklinik nach einem ebenso überschaubaren wie einprägsamen Modus: «Die Saisonmiete kostet einfach so viel, wie die Skis lang sind – 95 cm lange Ski kosten also 95 Franken, inklusive Skischuhe und Stöcke wohlgemerkt», erklärt Thierry Clerc. Wobei das Material, darunter auch viele Snowboards, ebenfalls tage- oder wochenweise gemietet werden können, betont er.

Grosser Service und Bindungsprüfung für Fr. 59.– Aufgerüstet hat der Fachmann – er holte sich sein

Rüstzeug als «Skidoktor» unter anderem bei Völkl Schweiz, wo er nicht nur, aber auch als Servicemann agierte – nicht zuletzt im Werkstattbereich. Da hat Thierry Clerc bereits jetzt alle Hände voll zu tun, denn er schleift die Skis für sämtliche fünf Bächli Bergsport-Filialen.

Für die Skiklinik-Kunden hält er zum Saisonstart ab dem 5. Oktober ein attraktives Spezialangebot bereit (gültig bis 16. November): Bereits für 59 Franken kann man den Belag ausbessern und die Kanten schleifen lassen.



«Neu ist zudem das Wachsen mit Infrarot dabei: Auf diese Weise imprägniert sich der Wachs sozusagen in den Belag rein, so dass der Effekt länger anhält», führt Thierry Clerc zum Bild oben aus. Infos zu den weiteren Langlauf-, Snowboard- oder Bindungsmontage-Angeboten unter [www.skiklinik.ch](http://www.skiklinik.ch)

Skiklinik, Aarauerstrasse 69, 5200 Brugg  
offen ab 5. Okt.: Mi – Fr 16 – 19, Sa 10 – 14 Uhr



Thierry und Lea Clerc halten in der Skiklinik spannende Winter-News bereit.

## Mit surrealen Licht-Objekten, filigranen Scherenschnitten und vielschichtigen Bildern

Effingen: 22. Ausstellung von Iron Art – Vernissage mit Alphorn-Klängen am Samstag, 28. September, ab 17 Uhr

(A. R.) – «Besonders gespannt bin ich, was Elia Bechtel mitbringt – seine farbigen und surrealen Licht-Objekte aus Epoxidharz entfalten im Baumgarten hier sicher eine ganz spezielle Wirkung», freut sich Eisenplastiker Daniel Schwarz auf seine «Art 8».

Wobei besagte Ziffer seit nunmehr 26 Jahren für die Anzahl Künstler steht, welche mit ihren sich gegenseitig beflügelnden Werken jeweils für eine anregende Vielfalt sorgen. «Ich denke, ich habe auch dieses Jahr wieder ein breites Spektrum verschiedener Arbeiten und Techniken am Start», meint er mit Blick auf die aktuelle Künstlerliste.

### Neues und Etabliertes

Erstmals seien an seiner Art Scherenschnitte zu sehen: «Lisa Jost-Böller, die Schwester meiner Frau Marie-Therese, zeigt ihre filigranen, von Natur-Motiven inspirierten Papierschnitte», so der Mann, der sich nicht zuletzt auch auf die Kunst der Vernetzung versteht. Am etabliertesten sei wohl die Malerin Doris Bosshard-Columberg aus Dietikon: Sie, die unter anderem bei der bekannten Kunstgalerie Bachlechner ausstellt, präsentiert buchstäblich vielschichtige und spannungsgeladene Bilder, deren Pinselstrich von stetem Verwerfen, Übermalen und erneutem Aufbrechen zeugt.

«Steve Myers hatte ich schon lange im Auge: Seinen witzig-schrägen Figuren wohnt viel Schalk inne, etwa wenn er Velofahrer am Luftballon hängend trampeln lässt», schmunzelt Daniel Schwarz – weiter sind die Massivholz-Skulpturen von Bruno Küng, die Kohlezeichnungen von Petra Domcikova sowie die bunten Bilder von Moni Müller zu sehen.



Art 8 bietet Kunst in Hülle und Fülle(n).

«Ich selber bin «no chli am chettele», lächelt er beim Vorab-Besuch in seinem Atelier, als er gerade jene ausrangierten Kran-Ketten verschweisst, über die er oft eines seiner Markenzeichen, seine «Männli» nämlich, balancieren lässt. Deren Einzelteile fabriziert Daniel Schwarz mit dem Plasmaschneider, bringt sie mit dem Hammer in Form, verschweisst sie schliesslich ganz archaisch – dabei sind es dann die geschichteten Schweissnähte, die den Figuren ihre grosse Ausdruckskraft verleihen.

Erneut aufs Pferd gekommen  
«Auf die gleiche Weise mache ich meine neuen



Daniel Schwarz empfiehlt einen Ritt nach Effingen.

Fohlen, die voller Lebensfreude auseinanderstieben», meint der Pferdefan. Und deutet auf den Blickfang, der da friedlich im Garten äst: «Das hat speziell Freude gemacht, wieder einmal etwas Naturalistisches herstellen zu dürfen», meint er zu dieser Auftragsarbeit – welche derart naturgetreu daherkommt, dass die Passanten mindestens zwei Mal hinschauen müssen.

«Art 8», Trottenacher 238, 5078 Effingen:  
Vernissage Sa 28. Sept., ab 17 Uhr, musikalisch umrahmt von der Alphorngruppe Kaisten;  
offen So 29. Sept., Sa 5. + So 6. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr



Ob man sich nun inner- oder ausserhalb des Hamsterrades dreht, das Leben ist eine Gratwanderung – die man am besten mit Humor angeht.

68. Winzerfest	Freitag, 4. Okt.	Samstag, 5. Oktober, ab 9 Uhr	Sonntag, 6. Oktober, 14 Uhr	
<p><b>Döttingen</b> SWISSLOS Kanton Aargau</p>	<p>19.15 Sternmarsch Trychlergruppe Zürcher Unterland anschl. Festeröffnungs-Apéro (Ochsen-Kreisel)</p> <p>20.30 Brass Band Festival (diverse Standorte im ganzen Festgelände, Detailinfos auf <a href="http://winzerfest.ch">winzerfest.ch</a>)</p> <p>22.00 «s'Drii-Kubbklub»: Livemusik mit DJs (Gönk, Chaque)</p> <p>Festabzeichen Fr–So Fr. 10.– (Kinder frei) 5-Franken-Taxi Freitag/Samstag, ab 22 Uhr P+R ab Parkplatz Axpo (Sonntag)</p>	<p><b>Markt</b> mit über 100 Ständen Rebbergbähnli</p> <p>Showbühne Altersheim</p> <p>10.00 Gaukler-Festival 12.00 Aerobic Kleindöttingen 13.00 MG Aesch-Mosen 14.00 Tamburi Medioevali di Brisighella 15.00 Prix Saltimbanque 16.00 Swiss MountainBrass 19.45 <b>Swiss History Swingers</b> 22.30 Pedestrians</p>	<p>«Prix Saltimbanque» Gauklerwettbewerb</p> <p>Showbühne Salmen</p> <p>10.00 Tamburi Medioevali di Brisighella 11.00 Blaskapelle Eigenamt 12.00 Gaukler-Festival 14.00 Swiss MountainBrass 15.00 MG Aesch-Mosen 16.00 Aerobic Kleindöttingen 19.45 <b>Werner Erb and Friends</b> 22.30 <b>Vino Rosso</b> 23.00 <b>Wallscrapers Kleindöttingen, Trampolinshow</b></p>	<p>11.00 Aufmarsch der Musikgesellschaften ab Restaurant Central</p> <p><b>68. Winzerumzug</b></p> <p>55 prächtige Sujets mit vielen Blumen – fidele Rebleute</p> <p>Musikalisch Mitwirkende: Einscheller Uznach, Tambouren Polizeimusik Zürich-Stadt, Majoretten Wauwil, Brass Band Döttingen/Leibstadt, Swiss MountainBrass, Basler Källerrwäntele Zunft, MG Brass Band Lengnau, Tamburi Medioevali di Brisighella, Grenadiermusik Zürich, MG Aesch-Mosen, Friesenberg-Quintett, Polizeimusik Zürich-Stadt.</p> <p>Nach dem Umzug diverse Platzkonzerte. Festbetrieb bis in die Abendstunden. <a href="http://www.winzerfest.ch">www.winzerfest.ch</a></p>

# Stich um Stich zur Traumrobe

Brugg: Herbst/Winter-Modeschau im Couture-Atelier von Jeanne G.



Kuschelig wie ein Teddybär und ganz schön trendy: Im schlichten, langen Flauchmantel trotz Barbara der Winterkälte..



Für das kleine Schwarze aus dem Atelier von Jeanne G wurde Chanel-Stoff verarbeitet. Marion präsentiert das Kleid mit Schmuck von Chantal Stauffer.



Leuchtenden Farben trotzen dem Wintergrau: Terry im Ensemble aus edlen Seidenstoffen.

(msp) – Jenseits von «Fast Fashion» wird im Couture Atelier von Jeanne Geissmann seit Jahrzehnten die Tradition jener Handwerkskunst gelebt, die gleichermassen zeitlose wie modische Kreationen hervorbringt. Am Samstag wurde in den Atelierräumen die Herbst- und Winterkollektion präsentiert – mit sportlichen und business-tauglichen Ensembles und mit faszinierenden Glanzstücken für festliche Auftritte.

Zeitlos und modisch zugleich – wie geht das? Jeanne Geissmann kombiniert bei den präsentierten Modellen massgeschneidertes, oft handgefertigtes aus ihrem Atelier mit Boutique-Stücken renommierter Häuser, dazu neu auch aus dem Hause Missoni. Kaum erstaunlich ist, dass die im Atelier genähte Bekleidung nicht selten die Trägerin unzählige Jahre begleitet. Da sowohl Material wie Verarbeitung von höchster Qualität sind, können diese Kleidungsstücke im professionell geführten Atelier in Brugg auch problemlos abgeändert werden: Nachhaltigkeit in ihrer schönsten Form.

## Zu delikat für die Nähmaschine

Delikate Stoffe wie Chiffon, kunstvoll bedruckte, feine Seide, Gipüre-Spitze oder mit Pailletten und Swarovski-Steinen besetzte, zarte Materialien werden von Hand genäht. Stich um Stich entstehen so Corsagen, glamouröse Cocktail- oder Abendroben. Gold und Silber, Schwarz wie Samt und Weiss wie Schnee, sind die Farben der bevorstehenden Saison, ergänzt durch eine reichhaltige Palette an Grüntönen, Aubergine und Senfgelb – Farbkombinationen, die oft dank einge-



Das Jeanne G-Team mit den Models Terry (Mitte) – in einem Modell von Missoni – sowie Barbara (ganz rechts) und Marion und mit festlichen Kreationen aus dem Atelier Jeanne G.

wobenem Lurex-Faden der trüben Jahreszeit glänzend die Stirn bieten. Umhüllt wird Frau übrigens diesen Winter definitiv am wohligen mit einem weit geschnittenen Flauchmantel, der wadenlang sein darf. Zum Abschluss der Modeschau präsentierten die drei Models Marion, Terry und Barbara Cocktail- und Abendmode. Die schwarze, fließend weit geschnittene Hose und der lange, raffiniert gearbeitete Abendjupe feiern ein Comeback. Auch der Klassiker

schlechthin, «das kleine Schwarze», fehlte nicht: Es ist im Brugger Atelier exklusiv mit Chanel-Stoff genäht und an der Modeschau präsentiert worden. Ergänzt wurden die textilen Träume durch die kunstvollen, aus der Natur inspirierten Schmuckkreationen von Chantal Stauffer. Das Couture Atelier von Jeanne Geissmann kann zu den üblichen Geschäftszeiten für einen unverbindlichen Augenschein oder eine persönliche Beratung besucht werden: 079 400 29 80.

# Dampfschiff steuert auch neue Häfen an

Brugg: der Kult(ur)-Cruiser in stabilem Fahrwasser

(rb) – «Wir wollen den ganzen Batzen in die Kultur investieren», konstatierte anlässlich einer Presseinfo Marianne Barth vom Dampfschiff-Vorstand, befasst mit dem Ressort Kultur. Diese Aussage bezog sich auf die vielen Unterhaltsarbeiten, die während der Sommerpause wiederum hauptsächlich von Freiwilligen geleistet wurden – und eben das Veranstaltungsbudget nicht tangieren sollten. Neben dem Betriebsbudget wird deshalb ein separates Kulturbudget den entsprechenden Überblick verschaffen.

Zu diesen Arbeiten gehörten laut Technik-Chef Michael Baumann die neue, gut funktionierende Schallisolierung der Bühne, die Neugestaltung der «Wall Of Fame», der Wand, wo bisher ein wildes Plakatgekleister die Vielfalt der Auftritte verschiedenster KünstlerInnen der letzten Jahre dokumentierte. Nun sind diese geschickt in einer Foto-Installation auf silbernen Hintergrund montiert. Der neue Boden, eingebaut von den Dart-Werfern im Backstage-Raum, kann sich sehen lassen; auch die diversen Reparaturarbeiten (neue Platte mit Koch-Heizfeld, Boiler etc.) sind gemacht – es kann also losgehen.

## Vom Newcomer zum Alt-Profi

Ein umfangreiches Programm von Konzerten und Events zeichnet die Wintersaison 2019/20 aus. Den Auftakt macht am Freitagabend, 21 Uhr, die Noche Latina (siehe S. 3). Die Vielfältigkeit der Events zeichneten das Dampfschiff aus, meinte Marianne Barth, darauf hinweisend, dass das Programm weiterhin weg von



Vor der neu gestalteten «Wall Of Fame» (v. l.): Susanne Müller (Co-Präsidentin), Marianne Barth, Irene Simmen (Vorständlerin; Betriebs-Verantwortliche) und Michael Baumann. Es fehlen Co-Präsidentin Alexandra Dahinden und der scheidende Präsident Alex Simmen.

Mainstream vielen jungen Newcomern eine Plattform bietet und auf dem Deck des Cruisers auch Unbekanntes sowie selten Gebotenes Platz findet. Das alles wird ergänzt durch die Sparten Bands on Tour, Steady Gig, Tanz, Jam-Sessions und Ukulele Jam sowie die beliebten Slam Poetry und Theatersport-Anlässe. Neu gibt es einen Band Slam-Wettbewerb, an dem jeweils fünf Bands um die Gunst des Publikums buhlen. Zu den Running Hits gehören natürlich die kultigen Vollmond-Tanznächte. Und der Sonntag ist mit dem Café Philo und Literatour dem Geist und dem Wort gewidmet. Tanzshows- und -kurse, Theater-Impro, Fremdvermietungen der Lokaltäten für Verschiedenes wie Mee-

tings, Geburtstage und CD-Taufen ergänzen das Angebot. Neu besteht auch die Möglichkeit, über die Petzi-Plattform Tickets vorzubestellen. Zudem sind die Kapitäne des Dampfschiffs involviert, welche die gemeinsame Arbeit mit Kult4, der Plattform für alle vier Lokale Picadilly, Salzhaus, Odeon und Dampfschiff, die grössere Anlässe gemeinsam stemmen. Dass diese Arbeit bereits seit einigen Jahren gut funktioniert, zeigte der Auftritt am Stadtfest. Schliesslich war noch zu vernehmen, dass die Stadt Brugg mit der Schaffung einer Kulturkommission liebäugelt, die sich der komplexen Belange annehmen und als Gesprächspartner dienen soll. Da würde man sich gerne einbringen.

www.dampfschiff-brugg.ch



«Es gibt wenige profilierte Gesundheits- und Sozialversicherungspolitikerinnen. Ruth Humbel ist eine und agiert mit Blick aufs Ganze. Ich wähle sie mit Überzeugung!»

**RUTH HUMBEL**

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

DORIS LEUTHARD  
alt Bundesrätin

#WAHLEN19  
20. OKTOBER | LISTE 4a.01

# Brexit: Politiker spielen verrückt

GoEasy-Arena: Raiffeisen-Forum mit Grossbritannien-Fokus

(rb) – Es war der 23. Juni 2016, als sich in Grossbritannien das Volk zur EU-Mitgliedschaft äussern konnte. Das Resultat: Brexit – raus aus der EU. Seither teilt dieser Beschluss die Briten in verschiedene Lager: ein verhandelter Brexit, ein No Deal-Brexit, eine Wiederholung der Volksabstimmung. All das und die umtriebigen Politiker lähmen das Land. SRF-Auslandskorrespondentin Henriette Engbersen schilderte den über 500 ZuhörerInnen in der GoEasy-Halle in Siggenthal Station die verworrene Situation und meinte: «Es gibt keinen einfachen Ausweg – wenn ich sage, ich weiss nicht, wie es weitergeht, dann ist das wirklich so.»



Referentin Henriette Engbersen – unter der zum Schreien komische Fabian Hinteregger.

Bankleiter Hanspeter Lüthi, Raiffeisen Siggenthal-Würenlingen, hatte schon bei der Begrüssung der Gäste «seiner» Bank und der Mitglieder der Raiffeisen Böttstein und Wasser- schloss festgehalten, dass der Brexit seit drei Jahren die Wirtschaftswelt in Atem halte.

Henriette Engbersen wies einleitend auf den bekannten Spruch von Gallier Obelix in «Asterix bei den Briten» hin, der da lautetet «die spinnen, die Briten». Sie zeigte auf, dass nach der Abstimmung Theresa May mit einem Deal mit der EU zurückgekommen sei – und daran scheiterte, weil das Unterhaus in London derart zerstritten war, dass die Lösung abgelehnt wurde.

Die Korrespondentin erklärte, dass die Rolle der Unterhaus-Politiker eine völlig andere sei als diejenige unserer Parlamentarier. Das Unterhaus sei bisher von den zwei grossen Parteien, den Tories und der Labour, dominiert gewesen. Einmal hätten die einen gesiegt, dann, verbunden mit einem Regierungswechsel, wieder die anderen. «Diese Leute sind es nicht gewohnt, Kompromisse zu schliessen. Sie entscheiden – im Gegensatz zur Schweiz, wo Parlamentarier um Mehrheiten bei den Stimmberechtigten kämpfen – über ihre Geschäfte», meinte sie.

## Auch Politaguren sehen nicht durch

Da werde eine harte Streitkultur gepflegt. Das gehe auf, solange sich zwei Lager bekämpften und eines die Mehrheit habe. Nun sei seit Brexit aber dieses Verhältnis gestört. Es gebe Tories, die gegen Brexit seien, Labour, die dafür stimmten, andere, die lieber die Abstimmung wiederholen würden und schliesslich solche, die auf einem geregelten Austritt beharren.

Letztere hätten den die No Deal-Brexit-Position vertretenden Boris Johnson noch im letzten Moment – bevor dieser das Parlament in Zwangsferien verabschiedete – zu Verhandlungen verdonnert. Grossbritannien – Schottland, Nordirland und Irland gehören da auch dazu und wollen unbedingt in der EU verbleiben – stehe vor einer «Mission impossible». Inwiefern Neuwahlen



da tatsächlich neue Kräfteverhältnisse bringen würden, lasse sich nicht prognostizieren.

## Wirtschaftsstrukturen in Frage gestellt

Um dem Publikum einen Eindruck über die Komplexität des Brexit zu vermitteln, schilderte die TV-Korrespondentin die Situation im Autogewerbe. Da sind 800'000 Arbeitsplätze betroffen. Der freie Fluss von zur Montage von Autos benötigten Komponenten aus ganz Europa auf die Insel und vice versa sei enorm fein getaktet – ein Ausfall, und alles stehe still. Andererseits seien die Zulieferer meist KMUs, die darunter zu leiden hätten. Wie bereits erwähnt: Prognosen sind auch für die Expertin nicht möglich. Wir können nur abwarten und nach echt britischer Manier Tee trinken.

Im zweiten Teil unterhielt der Comedian und Arzt Fabian Unteregger mit englischen Geschichten. Seine Sprachunterweisungen, Aufforderungen zur Entspannungsmassage des Nachbarn und natürlich die einmalig gekonnten Imitationen von alt Bundesrat Christoph Blocher und Moritz Leuenberger sowie aktueller Politprominenz rissen das Publikum von den Sitzen. Im Anschluss an die intellektuelle wurde auch echt britische Kost samt Guinness-Bier und englischem Wein serviert.

## 4. Schweizer Schlössertag: Motto «Spielen, Jouer, Giocare!»

Am Sonntag, 6. Oktober, 10 bis 17 Uhr, erwartet Gross und Klein ein vielfältiges Programm am 4. Schweizer Schlössertag. Auf den Schlössern Lenzburg, Hallwyl, Wildegg und Habsburg dreht sich alles ums Spielen. Von mittelalterlichem Sackprügeln über Hufeisenwerfen bis zu unbekannteren Brettspielen wie Alquerque und Hnefatafl können die Besuche-

rinnen und Besucher ihr Geschick selber ausprobieren. «Der Schweizer Schlössertag bietet dem Kanton Aargau auch auf nationaler Ebene eine Plattform, als Schlösserkanton Bekanntheit zu erlangen», freut sich Marco Castellaneta, Präsident des Verbands Die Schweizer Schlösser und Direktor des Museum Aargau. Diverse Führungen und Baste-langebote runden das Programm ab.

Mittelalterliche Brettspiele auf Schloss Habsburg: Ein Ritterheer musste oft lange warten, bis die Schlacht gegen den Feind begann. Ein Brettspiel im Zelt half, die Zeit zu überbrücken. Nicht nur das Mühle- und Würfelspiel waren sehr beliebt. Auch die Brettspiele Alquerque und Hnefatafl wurde rege gespielt. Wer alles ausprobiert hat, kann am Schlössertag ein Sackspiel selber basteln und nach Hause nehmen; Führungen «Sisi auf Schloss Habsburg»: 13.30 Uhr und 15 Uhr.





**Holzbau Bühlmann AG**  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau | Sanierungen | Bedachungen | Fassaden | Schreinerei



**MINERGIE®**  
Fachpartner

**Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag.**



**FINSTERWALD**  
ELEKTROWNTERNEHMUNG GMBH  
5234 VILLIGEN TEL. 056 284 17 70

Neuzelgweg 10  
5234 Villigen

Tel. 056 284 17 70  
Fax 056 284 51 71

**Wir gratulieren der Firma Vogt zum gelungenen Show-Room!**

## «Start in neue Zukunft von Mazda in Villigen»

Neuer Showroom der Jakob Vogt AG: Einweihung (27. – 29. September) mit heissen Auto-News – Mazda CX-30 und Mazda 3 stehen zur Probefahrt bereit

(A. R.) – «Wir feiern die Einweihung unseres neuen Showrooms mit einer grossen Ausstellung – ich sehe das als Start in eine neue Zukunft von Mazda in Villigen», freut sich Thomas Vogt über die seit rund drei Wochen vollendeten Umbauarbeiten.

**Neue Ausstellungsräume – bewährte Wohlfühl-Atmosphäre**  
Natürlich würden die brandneuen Autos und die mit beträchtlichen Investitionen aufgefrischten Ausstellungsräume nun speziell in den Fokus rücken. Aber: «Für uns steht nach wie vor an erster Stelle, die Gäste in gemütlicher Wohlfühl-Atmosphäre mit einem Apéro sowie Würsten vom Grill zu verwöhnen – wir wollen mit jedem Besucher persönlich auf den neuen Showroom anstossen», betont der geschäftsführende Inhaber.



Thomas Vogt und das ganze Mazda-Team laden ein, am Wochenende auf den wohl gelungenen Umbau anzustossen. Und apropos Zukunft: Der Showroom verfügt, verborgen unter dem edlen Steingut-Boden in anthrazit, nicht zuletzt auch über Bodensteckdosen – dies für die zukünftigen Elektromodelle, welche Mazda in Bälde lancieren wird.

«Ich brauche einen Service», meint eine Kundin am Telefon – «beim Auto, oder?», witzelt Thomas Vogt. Diese Szene während des Regional-Augenscheins veranschaulicht das zwanglose Ambiente vor Ort bestens – und dass der Chef genau weiss, wann bei wem welcher Scherz angemessen ist. Nicht minder gewandt agiert er aber vor allem auch, wenn es darum geht, wann bei wem welches Auto funktioniert.

**Stylischer Zuwachs für die CX-Familie**  
«Wir halten für jede Fahrerin und jeden Fahrer den passenden Mazda bereit – und nun können wir allen SUV-Fans, die den CX-3 für zu klein und den CX-5 für zu gross befanden, den CX-30 empfehlen», sagt Thomas Vogt. Dies nachdem er soeben einer weiteren Kundin versichert hatte, die sich schon enorm auf den neuen sportlich-chicen Crossover freute, sie könne ihren aktuellen CX-3 wie gewünscht problemlos eintauschen. Voll des Lobes sind die Tester zum einen über den kultivierten, beinahe geräuschlosen Fahrkomfort des CX-30 (ab Fr. 29'000.–), zum anderen über seine umfangreiche Serienausstattung, die exemplarisch für das einmalige Preis-Leistungsverhältnis bei Mazda steht. Gut dazu passt, dass der stylische Zuwachs für die CX-Familie von einer sogenannten Upgrade-Aktion flankiert wird: Da bekommt man eine höhere Ausstattungsvariante und damit noch mehr Auto fürs Geld. «Der CX-30 ist zudem, wie alle unsere Modelle ausser dem Mazda 2, als 4x4 und/oder als Automat erhältlich – und demnächst auch mit dem revolutionären Skyactiv-X-Motor mit 180 PS», so Thomas Vogt.



Der neue Showroom glänzt – nicht nur, aber auch mit einem modernen, stilvollen und warmen Empfang

**Bühne frei für den neuen Mazda 3**  
Diesen «Diesotto»-Motor bereits an Bord hat der Mazda 3 Sedan (ab Fr. 32'000.–), der unterdessen ebenfalls in Villigen vorgefahren ist. Der Clou: Das Aggregat leitet die Verbrennung wie ein Diesel durch eine Kompressionszündung ein und erzielt so den niedrigen Verbrauch von 4,5 Litern. Angenehm ins Auge springen – neben dem grossen Kühlergrill, den schmalen Scheinwerfern, der langen Motorhaube und dem hübschen Heck samt doppelflutiger Abgasanlage – die schön fließenden Linien ohne die heute üblichen Falze und Sicken im Blech. «Auf alle anderen Lager-Fahrzeuge bieten wir attraktive Sofortkauf-Prämien und Eintauch-Aktionen an, und an der Ausstellung stehen sämtliche Modelle zur Probefahrt bereit», ergänzt Thomas Vogt.



«Letztes Jahr bauten wir den Showroom an der Hauptstrasse um, jetzt haben wir unsere Gebäude an der Mitteldorfstrasse auf Vordermann gebracht», erklärt Thomas Vogt. So wurde unter anderem die Fassade mit dem Mazda-hellgrau gestrichen und mit den neuesten Beschriftungen versehen.

Mazda-Garage Jakob Vogt AG  
Mitteldorfstrasse 7, Villigen  
056 284 14 16  
www.mazda-vogt.ch



Was vorher Lager- und Reinigungsplatz war, wird nun als Auslieferungsräum genutzt – oder, wie dieses Wochenende, als Apéro-Lokal respektive Showroom-Erweiterung. Im Bild räkelst sich da noch der Kultroadster MX-5 auf dem Mazda-Catwalk – denn der nächste Frühling kommt bestimmt und dann heisst es wieder Dach auf, Sonne rein, Fahrspass pur.

**Ausstellung zur Einweihung des Umbaus:**  
27. – 29. Sept.; Fr 15 – 20, Sa 10 – 18, So 10 – 17 Uhr



**HINDEN PETER**

OFEN- UND CHEMINEEBAU  
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE  
REPARATUREN  
HOLZ- UND KOMBIHERDE  
CHEMINEE-ÖFEN  
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56  
5236 REMIGEN www.hinden-ofenbau.ch

**Wir freuen uns, dass wir der Garage Jakob Vogt AG einen guten Boden bereiten durften – herzlichen Dank!**



**BAUGESCHÄFT LÄUCHLI REMIGEN**  
... bauen mit dem Fachmann!

Roland Läuchli · 5236 Remigen · Gansingerstrasse 44  
Email info@laeuchli-bau.ch Tel 056 284 14 66  
Web www.laeuchli-bau.ch Fax 056 284 15 02

**Besten Dank für den Auftrag!**

Viel Erfolg in den neuen Räumen wünscht:



M A L E R  
**bení**

Hauptstrasse 22 | 5234 Villigen | www.malerbeni.ch  
info@malerbeni.ch | Tel./Fax 056 284 06 30 | Mobile 079 755 35 67

**Wir durften Farbe ins Spiel bringen – danke!**



Montagearbeiten  
**H. + R. Wernli Metallbau**  
Schlosserei Reparaturen

Leumiweg 10 Industriemontagen  
5235 Rüfenach Stahlkonstruktionen  
Tel. 056 284 51 54 Treppen, Geländer  
Türen, Tore  
Reparaturen

**Ein Dankeschön an die Bauherrschaft für das uns geschenkte Vertrauen!**



**wernli**  
**HEIZUNG + SANITÄR GmbH**

Gansingerstrasse 5  
5236 Remigen

**Wir danken der Bauherrschaft für die erteilten Arbeiten.**



**Griner**  
Gartenbau  
Ihr Gartengestalter

Griner Gartenbau GmbH  
Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern  
Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

JEANNE G | TEAM präsentiert neu Exklusives von LAMBERT



COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, attraktive Farbzentre

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER  
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80  
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

**über 160 Jahre**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

**Zulauf Brugg seit 1854**

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

**Markus Biland AG**  
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

- Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork



**Malergeschäft**  
Neubau und Renovationen  
Gerüstbau und Fassadenrenovationen  
Reparaturen von GFK

**Gobeli**  
5225 Bözberg 5236 Remigen  
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32  
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIEN RICHTIG NUTZEN»



**Weibel**  
Text Bild Druck  
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL

Text  
Bild  
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch  
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**24 Stunden Notfall-Pikett**

**056 464 66 65**

**LEUTWYLER**  
elektro • telematik • haushaltgeräte

www.leutwyler-elektro.ch

**Qualität und Service ! Die Adressen für**

**VITASPORT TRAINING**  
Badstr. 50 5200 Brugg

**Groupfitness ohne Ende**  
25 Lektionen pro Woche

Das 4\*\*\*Sterne Fitnesscenter  
www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!**

**GERÜSTBAU AG**

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen  
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

**Constructive Holzbau AG**

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

**HOLZBAU AG** Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

**WRZ Holzbau** GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau  
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9  
Telefon 056 444 06 07

**KulturGRUND: «Sporthorses» in Schinznach**  
Am Freitag, 27. September, 20 Uhr, steigt im Gewächshaus vom Gartencenter Zulauf der «Sporthorses»-Familienanlass. Galopierend, springend, trabend verwandeln die Sporthorses Tanz in elektronische Musik mit der selbstgebaute Guggenheim Box. Die Lichtschranken und Distanzsensoren darin reagieren auf jede Bewegung: Es kracht und groovt! Mit viel körperlichem Einsatz machen die Sporthorses die Klangproduktion sichtbar. Nach der Performance darf die Installation vom Publikum ausprobiert werden. Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.

**Brugg: Gedichte von Mascha Kaléko im Café Philo**  
Die Reihe Literamour im Dampfschiff Brugg ist eine wunderbare literarische Reise für alle Poesiebegeisterten. Gemeinsam werden am Sonntag, 29. September, zwei Gedichte von Mascha Kaléko gelesen und kommentiert, um sich mit den Wertvorstellungen und Gefühlen, welche sie vermitteln, auseinanderzusetzen und herauszufinden, was sie einem sagen wollen. Diskussion von 12 bis 13.30 Uhr, Barbetrieb von 11 bis 15 Uhr; Kollekte; Moderation Biagio Mele.

**Kocher Heizungen AG**

- Öl- und Gasheizungen • Kesselauswechslungen
- Wärmepumpen • Reparaturen
- Solaranlagen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg  
**Tel. 056 441 40 45**

**Brugg: Knuth & Tucek im Odeon**

Am Freitag 27. September, 20.15 Uhr, sind die beiden Gewinnerinnen des Kleinkunstpreises 2019 auf der Odeon-Bühne zu Gast: mit «Heimat – Ein Ammenmärchen». Kontinente driften, Polkappen schmelzen, Millionen wandern, Unionen brechen, Drogen fliegen, Algorithmen regieren und Volksversteher brüllen, während auf helvetischen Balkonen immer noch die postfaktischen Geranien blühen: Zuhause ist, wo nichts gesprengt wird. Knuth und Tucek, die Königinnen dunkler Märchenstunden, knallen lie-derliche Farbbeutel an Patrias stahlgraue Fassade, zersingen patriotische Schierlingsbecher und migrieren musengeküst und zaunreitend über die Grenzen unheimlicher Vaterländer – eine Heimsuchung der weiblichsten Art, eine Unhymne an die Kraft der Kunst.



Gemeinde Windsch

# Vindonissa-Markt

28. September 2019  
9:00 – 13:00 Uhr

Marktplatz Dohlenzelgstrasse

11.00 Uhr Konzert Triple Tunes Band

Weitere Infos auf [www.facebook.com/VindonissaMarkt](http://www.facebook.com/VindonissaMarkt)

## Schul-Kredite schlagen schon bald zu Buche

Windischer Budget 2020 im Zeichen hoher Investitionen von 4,8 Mio. Fr. (A. R.) – «Ein Budget im Rahmen der Vorjahre», nannten Gemeindepräsidentin Heidi Ammon und Michael Schleuniger (r.), Leiter Finanzen, den Voranschlag 2020, der bei einem «Umsatz» von gut 30 Mio. Franken wieder von einem kleinen Plus ausgeht (rund Fr. 145'000.–). Speziell seien aber sicher die hohen Investitionen – diese könne man nur knapp zur Hälfte aus eigenen Mitteln bestreiten, sodass die Verschuldung um rund 2,3 Mio. auf 9,3 Mio. anwachsen werde.



Die Tagesstrukturen sollen beim stillgelegten Lehrschwimmbecken im Bez-Schulhaus-UG zu liegen.

**Lehrschwimmbecken für Tagesstrukturen**  
Um beim für 2023 und 2024 vorgesehen Neubau des Schulhauses Dohlenzelg ohne Provisorien auszukommen, wolle man einige Investitionen vorziehen, erklärte Heidi Ammon. Konkret: Das Lehrschwimmbecken, ungenutzte Raumreserve im Bez-Schulhaus, soll für die Tagesstrukturen tauglich gemacht werden, was allein mit 1,9 Mio. zu Buche schlägt – dieses Geschäft wird dem Einwohnerrat im Januar vorgelegt. Bereits im Oktober hat er zudem über Fr. 850'000.– für die Schulküche Chapf zu befinden. Der Dohlenzelg-Neubau selber werde gut 20 Mio. kosten, was die Verschuldung auf über 30 Mio. ansteigen lassen werde – «erst wenn dieser Kredit kommt, werden wir über den Steuerfuss diskutieren müssen», betonte Heidi Ammon.

der Schule (Fr. 260'000.–), das ebenfalls im Januar vor den Einwohnerrat gelang, der neue Baumt-Animog (Fr. 234'000.–), der Server-Ersatz der Gemeindeverwaltung (Fr. 157'000.–) oder die Bewässerungsanlage der Fussballplätze (Fr. 110'000.–).

**Weniger materielle Hilfe, mehr Steuerertrag**  
Weiter führte Michael Schleuniger aus, dass mit einem deutlichen Rückgang bei der Sozialhilfe gerechnet wird (1,3 statt 1,7 Mio.). Als weitere Abweichungen zum Vorjahr erwähnte er etwa die Stellenplanerhöhung bei der Abteilung Planung und Bau, die Altlastensanierung Fröschegräbe, das Jugendfest, die neue Homepage sowie das Kostenwachstum bei Pflegefinanzierung und Spitex. Nicht zuletzt verwies er auf den stetig steigenden Steuerertrag – die langjährige Strategie der Gemeinde, mit gutsituierten Neuzuzüglern auch gedeihlicheres Steuersubstrat anzusiedeln, trägt Früchte.

**Zusätzliche Investitionsvorhaben...**  
sind im 2020 unter anderem das Informatikkonzept

FDP Die Liberalen

LISTE 3a  
20. Okt. 2019

Thierry Burkart  
in den Ständerat

2x  
auf Ihre  
Liste

Maja Riniker + Adrian Schoop  
in den Nationalrat



Michael Beck gewinnt zehn Auszeichnungen.

## Heisse Wettkämpfe, coole Turner-Party

Villnachern: Gelungener Kreisspieltag mit 700 Turnenden

(A. R.) – Da, wo sonst Peter Häusermanns Erdbeeren gedeihen, wuchsen am Wochenende unzählige Turnerinnen und Turner über sich hinaus. Am Samstag duellierten sich über 400 Erwachsene in den Disziplinen Volleyball, Schnurball und Faustball sowie in den Stafetten. Bei der Jugend am Sonntag lieferten sich rund 300 Kinder im Minikorbball, Linienball und Brennball heisse Wettkämpfe bei ebensolchem Wetter. Und dazwischen stieg eine coole Party – «der TV Villnachern mit der Männerriege Villnachern hat den Kreisspieltag 2019 hervorragend organisiert», freut sich der Kreisspieltagverantwortliche Andreas «Chäppu» Wernli.

### STV Mönthal: schon auf dem Sprung ins spektakuläre 100-Jahr-Jubiläum

Die Mönthaler Turner hatten einen starken Auftritt (Bild rechts): Sie zeigten sich nicht nur sprunghaft wie hier beim Volleyball – sondern trugen mit ihrem auf das Strongrun-Spektakel verweisenden Jubiläums-Shirt auch zur Schau, dass bei ihnen der Countdown für den runden Geburtstag bereits angelaufen ist. Dieser wird nächstes Jahr am ersten September-Wochenende gefeiert – am Samstag eben mit besagtem Strongrun, einem Lauf mit bis zu 25 grösseren und kleineren Hindernissen. «So ein Lauf bedeutet Spass – auch für die Zuschauer», freut sich OK-Präsident Stefan Brack, «sportliche Betätigung mit einem gewissen Fun-Faktor, das passt zu uns.» Für den Sonntag ist dann ein «Apéro der Giganten» sowie eine Ausstellung zur Geschichte des Vereins vorgesehen.



Die pfeilschnellen Auensteinerinnen (v. l.) Salome, Dominique, Johanna und Carina freuen sich über ihren Sieg in der 4 x 100- und der Schwedenstafel.



### SLRG Baden-Brugg: Medaillenjäger in den Reihen

Rettungsschwimmer Michael Beck (36) von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG Baden-Brugg hat an den «Lifesaving European Championships» in Riccione mehrmals Silber und Bronze in verschiedenen Disziplinen im Pool und im Sand und Meer gewonnen. Er startete für die SLRG Sektion Wädenswil und zeigte während der vier Tage Höchstleistungen. Die Wettbewerbe gehen übrigens dieser Tage weiter mit dem Start der Nationalmannschaft in Riccione. In der Schweizer Jugend-Nationalmannschaft starten auch zwei junge Athleten der Sektion «SLRG Baden-Brugg».

## Konsequente Politik, mehr Eigenverantwortung: Empfehlung PERSPECTIVE CH für die Wahlen 2019

**Stefanie Heimgartner**  
1987, eidg. dipl. Betriebsleiterin Strassen-transport, Grossrätin, Baden (SVP), [www.stefanie-heimgartner.ch](http://www.stefanie-heimgartner.ch)

**Christoph Hagenbuch**  
1985, Agronom MSc ETH, Landwirt, Grossrat, Oberlunkhofen (SVP), [www.christoph-hagenbuch.ch](http://www.christoph-hagenbuch.ch)

**Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte**

**Christoph Riner**  
1977, Kaufmann, Grossrat, Präs. SVP Bezirk Laufenburg, Zeihen (SVP), [www.christoph-riner.ch](http://www.christoph-riner.ch)

**Benjamin Giezendanner**  
1982, Unternehmer, Grossrat, alt. Grossratspräsident, Rothrist (SVP), [www.benjamin-giezendanner.ch](http://www.benjamin-giezendanner.ch)

**Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes**

**Jean-Pierre Gallati**  
1966, Rechtsanwalt, Grossrat, Fraktionschef, Wohlen (SVP), [www.gallati.ag](http://www.gallati.ag)

**Nicole Müller-Boder**  
1978, Fitnesstrainerin/Instruktorin, Grossrätin, Buttwil (SVP), [www.nicole-mueller-boder.ch](http://www.nicole-mueller-boder.ch)

**Weniger Staatsbürokratie**

**Luzi Stamm**  
1952, Rechtsanwalt, Ökonom, Nationalrat, Baden (Liste 13 Luzi Stamm), [www.luzi-stamm.ch](http://www.luzi-stamm.ch)

**Neue Arbeitsplätze durch die Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen**

**Titus Meier**  
1981, Dr. phil. UZH, Historiker und Lehrer, Grossrat, Brugg (FDP), [www.titus-meier.ch](http://www.titus-meier.ch)

**Bilaterales Verhältnis zur EU**

**Clemens Hochreuter**  
1980, Betriebsökonom, stv. Geschäftsführer, Grossrat, Vizepräs. SVP Aargau, Erlinsbach (SVP), [www.clemenshochreuter.ch](http://www.clemenshochreuter.ch)

**Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)**

**Thomas Burgherr**  
1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Nationalrat, Präs. SVP Aargau, Williberg (SVP), [www.thomasburgherr.ch](http://www.thomasburgherr.ch)

**Weniger Staatsbürokratie**

**Michaela Huser**  
1987, Ökonomin M Sc, Grossrätin und Fraktionspräsidentin, Wettingen, SVP, [www.michaelahuser.ch](http://www.michaelahuser.ch)

**Sparen statt höherer Steuern**

**Andreas Glarner**  
1962, Unternehmer, Nationalrat, Oberwil-Lieli (SVP), [www.andreas-glarner.ch](http://www.andreas-glarner.ch)

**Vorliegendes Rahmenabkommen: Nachverhandlungen mit der EU unabdingbar**

**Christian Glur**  
1975, Meisterlandwirt, Grossrat, Präs. SVP Bezirk Zofingen, Glashütten (SVP), [www.glur-christian.ch](http://www.glur-christian.ch)

**Silvan Hilfiker**  
1980, Stabschef NAB, Vizepräs. FDP-Fraktion des Grossen Rats, Oberlunkhofen (FDP), [www.silvan-hilfiker.ch](http://www.silvan-hilfiker.ch)

**Bruno Rudolf**  
1967, dipl. Techniker HF, Grossrat, Vizeammann, Reinach (SVP), [www.bruno-rudolf.ch](http://www.bruno-rudolf.ch)

**Hansjörg Knecht**  
1960, Müllereiunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP), [www.hansjoerg-knecht.ch](http://www.hansjoerg-knecht.ch)

**Thierry Burkart**  
1975, Rechtsanwalt, Nationalrat, Baden (FDP), [www.thierry-burkart.ch](http://www.thierry-burkart.ch)

**Adrian Schoop**  
1985, Unternehmer, Grossrat, Gemeindeammann, Turgi (FDP), [www.adrianschoop.ch](http://www.adrianschoop.ch)

**Maximilian Reimann**  
1942, Dr. iur. Rechts- und Finanzberater, Nationalrat, Gift-Oberfick (TEAM65+), [www.team65plus.ch](http://www.team65plus.ch)

**Sandra Meier**  
1986, Kauffrau EFZ/BM sowie Versicherungsassistentin VBV, Bünzen (BDP), [www.bdp.info/ag.ch](http://www.bdp.info/ag.ch)

**Maja Riniker**  
1978, Betriebsökonomin FH, Grossrätin, Suhr (FDP), [www.maja-riniker.ch](http://www.maja-riniker.ch)

**Wir haben klare Vorstellungen**

**Ständerat: Hansjörg Knecht und Thierry Burkart**  
Zwei profilierte Persönlichkeiten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintreten.  
**Für eine ungeteilte, selbstbewusste Landesstimme**

**PERSPECTIVE CH**

Forum für Weltoffenheit und Souveränität

## Zwei Themenkreise im Fokus

Thalheim: Überparteiliche Podiumsveranstaltung mit vier Kandidierenden

(mw) – Im Rahmen des von der SP Schenkenbergertal organisierten Anlasses waren Exponenten von vier Parteien vertreten. Es war eine Veranstaltung mit Kandidierenden mit zentralem Bezug zur Region Brugg.



Roland Frauchiger, Yvonne Feri, Martina Sigg und Robert Obrist (von links) stellen sich den Fragen von Moderator Peter Belart und des Publikums.

Mit Martina Sigg, FDP, Robert Obrist, Grüne (beide Schinznach) und Roland Frauchiger, EVP (Thalheim), war das Schenkenbergertal prominent vertreten, und hinzu kam die in Brugg aufgewachsene Wettingerin Yvonne Feri (SP). Unter der Gesprächsleitung von Peter Belart debattierten sie im Restaurant Schenkenbergerhof über Fragen aus den Bereichen Landwirtschaft/Biodiversität und Gesundheit.

### Yvonne Feri...

...kandidiert für die Wahlen vom 20. Oktober wieder für den Nationalrat, in den sie vor acht Jahren Einsitz genommen hat. Andererseits ist sie auch als mögliche neue Regierungsrätin im Rennen. Im August hat die SP Aargau sie nach dem Weggang von Franziska Roth (SVP) aus dem Gesundheitsdepartement einstimmig für die Ersatzwahl nominiert. Feri setzt sich vor allem für besseren Klimaschutz, Gleichstellung und eine stabile Gesundheitspolitik mit bezahlbaren Krankenkassenprämien ein.

### Der Thalheimer Gemeindeammann,

Ingenieur und seit 2014 im Grossen Rat tätige Roland Frauchiger, der einen Sitz im Nationalrat oder im Ständerat anvisiert, politisiert gemäss seiner Wahlkampfwerbung auf christlicher Wertebasis, lösungsorientiert, brückenbauend und verantwortungsbewusst. Er befürwortet etwa eine nachhaltige Landwirtschaft, die aber im Einklang mit den existentiellen Rahmenbedingungen der Bauern stehen soll. Auch das Gesundheitswesen ist ihm ein wichtiges Anliegen.

### Agronom Robert Obrist,

seit 2014 Grossrat und im Kantonsparlament seit 2017 Fraktionspräsident der grünen Partei, engagiert sich für mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit der Natur. Als Interessen nennt er Bio-Landwirtschaft (inklusive Weinbau ohne Herbizide, Insektizide und Kupfer) sowie Klimaschutz, aber auch Finanz-, Energie-, Sozial- und Gesundheitspolitik.

### Nationalratskandidatin Martina Sigg...

...ist seit 2010 Grossrätin und präsidiert seit 2014

die FDP Frauen Aargau. Die mit ihrem Partner zusammen selbstständige Apothekerin tritt unter anderem für eine liberale Politik mit Stärkung der Eigenverantwortung der Bürger ein. «Unsere Sozialwerke und die medizinische Versorgung sollen zuverlässig funktionieren und finanzierbar bleiben», lautet einer ihrer zentralen Grundsätze.

### Möglichst wirksamer Umwelt- und Klimaschutz

Die vier Kandidierenden vertraten grösstenteils ähnliche Ansichten, wenn auch mit gewissen Nuancen. Alle stehen für einen möglichst wirksamen Umwelt- und Klimaschutz mit Erhalt und Förderung der Biodiversität ein. Eine Grundbedingung dafür wäre zum Beispiel, dass die Konsumenten gesundheitsbewusst und auf die jeweilige Saison abgestimmt einkaufen würden. Wünschbar wäre zudem der Abbau der überbordenden Kunststoffverpackungen und Einwegmaterialien. Einig war man sich aber ebenfalls mit der Forderung, dass im Gesundheitswesen mehr Kostentransparenz und weniger Bürokratie herrschen sollten. Hohe Medikamentenpreise sowie der zunehmende Mangel an Hausärzten und Spitalpersonal bereiten ebenfalls Sorgen. Oftmals verhindern jedoch die finanziellen Interessen von einflussreichen Gruppierungen, dass Verbesserungen erreicht werden können, und auch Faktoren wie die demografische Entwicklung der Bevölkerung spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle. In der Diskussionsrunde konnten die Kandidierenden individuell auf Fragen eingehen und so ihre Standpunkte weiter präzisieren.

## Aus gedichtetem wird gewebter Stoff

Habsburg: Webausstellung «mängisch» von Marianne Wolleb und Esther Hubeli im Schulhaus-Mehrzweckraum (5. + 6. / 11., 12. + 13. Okt.)

(A. R.) – «Wir werden ein Gedicht, das Vater Hansruedi für uns geschrieben hat, farbig interpretieren», erklärt Esther Hubeli den Titel ihrer Ausstellung – man darf gespannt sein, wie diese spezielle Transkription von gedichtetem zu gewebtem Stoff inszeniert wird. Ihre Web-Mentorin ist Schwester Marianne Wolleb – bekannt auch für ihr Näh-Atelier in Lupfig (siehe [www.creativ-weben.ch](http://www.creativ-weben.ch)); sie ent-

wickelt neben traditionellen Trachtenstoffen auch moderne Designs und versteht sich zudem bestens auf Gestalten von Unikaten. Wer sehen will, wie kunstfertig die Gedankenfäden ihres Vaters, der das Wort «mängisch» in jenem Gedicht besonders oft verwendet hatte, verwoben werden, riskiert einen Augenschein: am Sa 5. und 12. Okt., 13 bis 18 Uhr, am So 6. und 13. Okt., 11 bis 17 Uhr, sowie am Fr 11. Okt., 17 bis 21 Uhr.



Sie haben den Durchblick: Für die kommende Ausstellung lassen die begeisterten Weberinnen Esther Hubeli (l.) und Marianne Wolleb derzeit die Webstühle rattern, was das Zeug hält.



gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfenne erstellengartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräum gartenteiche gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten  
telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

### Reussbrücke wieder offen

Die Reussbrücke zwischen Gebenstorf und Windisch ist seit Dienstag wieder offen – nachdem sie seit Samstag, 7. September, für jeglichen Verkehr gesperrt wurde. Ausschlaggebend war der Bericht über den Zustand der Brückenpfeiler, die von Tauchern untersucht worden waren – unterdessen sind die maroden Pfeiler mit zwei eingerammten Stahlträgern stabilisiert worden.



Co-Geschäftsführerin Rosey Schär (li.), Stiftungsratspräsidentin Franziska Zehnder und Co-Geschäftsführer Dani Hohler.

## Feine Bächlihof-Burg(und)er...

...und noch viel mehr am Herbst-Sonntagsverkauf von Brigitte und Stefan Käser in Oberflachs (29. September, 10 - 17 Uhr)



Brigitte und Stefan Käser schöpfen aus dem Vollen: Wie im Rebberg, so auch am Herbst-Sonntagsverkauf.

(A. R.) – Am Sonntag kredenzt die Familie Käser erneut das ganze Genussspektrum des Hauses. Dazu gehören wiederum die saftigen Bächlihof-Burger aus hofeigenem Rindfleisch – und natürlich vor allem auch die reiffruchtigen 18er-Blauburgunder welche zur Degustation und zum Kauf bereitstehen.

Vorerst aber rückt auf dem Bächlihof der traditionelle Familienanlass in den Fokus, wo sich die Gäste in der Festwirtschaft ausserdem an heissem Schinken mit Kartoffelsalat sowie an den hasgemachten Desserts delektieren können – nicht zu vergessen am weissen Sauser als Herbst-Hit. Das Angebot für Kind und Kegel runden der Spielplatz, die Hüpfburg sowie die Besichtigung der Hoftiere ab.

[www.baechlihof.ch](http://www.baechlihof.ch)

**Sandro Wächter in den Nationalrat!**

**2 x auf Ihre Liste!**

**"Eine usem Bezirk Brugg!"**




## Viele neue Fans für alte Autos

FABAM «erfuhr» 1'700 Franken fürs Kinderheim

(rb) – «Eigentlich hatten wir bloss mit rund 400 bis 500 Franken gerechnet», erzählte FABAM-Präsident Toni Schuler im Kinderheim Brugg. Übergeben konnten die «Freunde alten Blechs aller Marken» nun aber 1'700 Franken. Dies zur grossen Freude von Rolf von Moos, Gesamtleiter des Kinderheims Brugg.

diese 1'700 Franken, erhielt am Montag das Kinderheim als Spende. Ein gerührter Rolf von Moos nahm den Check samt Cash entgegen, auch erwähnend, dass er selber mit seiner Frau zwei Mal eine Fahrt gebucht hatte.

Was war passiert? Anlässlich des Brugger Stadtfestes hatten die Oldtimerfans am Sonntag bei schönstem Wetter Gelegenheit, sich in 33 alten Autos von Ferrari, Ford T, US-Cabriolets, Austin Healey, Rolls Royce und viele andere zu setzen und sich für 5.- (kleine Tour) oder 8.- (grosse Tour) von deren Besitzer chauffieren zu lassen. Das dabei erwirtschaftete Transportgeld, eben

Organisator und Fahrtenchef FABAM Venerio De Cian aus Schinznach-Dorf erwähnte bei der Übergabe, es sei immer wieder zu betonen, dass es sich bei diesen Oldtimern um Kulturgut auf vier Rädern handle. Und Toni Schuler doppelte nach: «So etwas würden wir wieder machen.» Rolf von Moos seinerseits lud die Oldtimer-Fahrer ein, einen der nächsten Ausflüge doch Richtung Oltsberg zu planen. Grund: Das Kinderheim hat vor einiger Zeit die Leitung und Führung des Heimes beim Kloster übernommen.



Das Interesse an Oldtimerfahrten am Stadtfest war enorm. Toni Schuler (links) und Venerio De Cian (rechts), flankieren den Check- und Cash-bewaffneten Chef der Institution Rolf von Moos.

## «Aus einer Vision wurde Wirklichkeit»

Windisch: Das Wohnheim Spitzmatt der Stiftung Faro wurde feierlich eingeweiht

(ihk) – «Wir sind angekommen», sagte Stiftungspräsidentin Franziska Zehnder während der feierlichen Einweihung des neuen Wohnheims Spitzmatt. Seit Juli leben 52 Bewohnerinnen und Bewohner da, wo vorher das Rekrutierungszentrum war.

Und sie wie auch die Co-Geschäftsführer Rosey Schär und Dani Hohler wirkten erleichtert, die Herausforderung des neuen Wohnheims gepackt und umgesetzt zu haben. Denn schon vor sechs Jahren, bei der Gründung der Stiftung Faro für erwachsene Menschen mit kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen, war klar, dass die Klienten wegen Eigenbedarfs der Psychiatrischen Dienste Aargau nur bis 2019 auf dem Areal Königsfelden arbeiten und wohnen könnten. Mit den Werkstätten in den ehemaligen Hallen der Brugg Kabel AG konnten vor drei Jahren neue Arbeitsplätze gefunden werden. Danach ging die Suche nach geeigneten Wohnplätzen weiter, für über 50 Menschen mit teils stark herausforderndem Verhalten. «Diese Suche war intensiv und herausfordernd. Ein Teil der Menschen musste in umfunktionierten Wohnbaracken leben», blickte Franziska Zehnder zurück.

Lob von Regierungsrat Alex Hürzeler  
Regierungsrat Alex Hürzeler betonte in seiner Rede, dass der Platzmangel von Anfang an ein Thema gewesen sei. «Das neue Gebäude ist grossräumig, man kann sich fast darin verirren, beinahe wie in meinem Departement», erklärte er den lachenden Gästen. An die Adresse aller Beteiligten richtete er nur lobende Worte aus: «Es brauchte Leistungsbereitschaft und ein aufeinander Zugehen. Der Umzug war eine organisatorische Meisterleistung, aus einer Vision wurde Wirklichkeit.»

Die Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon entführte die Gäste auf eine Zeitreise vor 20 Jahren, als das Kunzareal noch eine Industriebrache war. Mit all den Veränderungen in den letzten Jahren war das Quartier gefordert. «Es musste bereit sein, den Prozess mitzutragen.» Umso mehr freue es sie, dass die Quartierbewohner in Gesprächen mit der Grundeigentümerin HIAG Immobilien AG sich eine Nutzung für alte Menschen hätten vorstellen können. «Nun ist daraus ein Wohnen für beeinträchtigte Menschen entstanden. Das ist eine Chance für das Quartier und die Gemeinde.»

# Neubau • Umbau • Renovation...



**Holzbau Bühlmann AG**  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



**Der Baupartner Ihrer Region.**

**TREIER**  
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch



**Ruedi Döbeli • Malergeschäft**  
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig  
056 444 91 42 • www.maler-doebeli.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten  
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation  
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.

**müller metallbau**

056 461 77 50 Riniken  
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst



**walter wernli**  
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART



Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**  
www.saniburki.ch



**Trösch Hauswartungen GmbH**

Reinigung  
Hauswartung  
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,  
5245 Habsburg  
056 441 66 78  
www.troesch-hauswartungen.ch

**Schreinerei Beldi**

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!



**poly team**  
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

**ROTH-ELEKTRO**

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung im Schenkenbergertal  
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf  
Tel. 056 / 442 20 20



**Brugg: Kunst mit Köpfchen in der Galerie Immaginazione**

Noch bis 24. Oktober stellen in der Galerie von Claudio Cassano und Regula Zimmerli die Kunstschaaffenden Sabine Miryam Hurni (l.) und Emmanuel Bour (r.) aus. Ob seine Skulpturen in Holz, Stein und Bronze oder ihre abstrakt gemalten Gesichter und archaischen, mit der Motorsäge geformten Köpfe: Bei beiden ist es oft das Haupt, von welchem dann auch die Haupt-Ausdruckskraft ausgeht. www.immaginazione.ch

**Gebenstorf: Tempo 30 auf der Wiesenstrasse**

Im Rahmen der Sanierung der Landstrasse K 117 wird entlang der Kantonsstrasse ein neues Gehweg erstellt – der Gemeinderat hat daher entschieden, auf der Wiesenstrasse eine Tempo 30-Zone einzuführen, um dadurch die Verkehrssicherheit auf dieser Schulwegverbindung zu verbessern. Der einzige Fussgängerstreifen auf der Wiesenstrasse befindet sich heute bei der Coop-Tankstelle. Dieser Fussgängerstreifen soll näher an den Friedhofweg verschoben werden, um eine direkte Wegverbindung vom Gehweg entlang der Wiesenstrasse in Richtung Schulhaus Brühl zu schaffen. Die Tempo 30-Zone endet im Bereich des Wiseraai.

**Jurapark: Herbstliches Gaumengold auf der Genuss-Strasse**

Der Herbst steht vor der Tür. Von der Farbenpracht inspiriert, kreieren die Köchinnen und Köche der Genuss-Strasse vielfältige Menüs und legen dabei grossen Wert auf die Verwendung regionaler Zutaten von Produzenten aus und rund um den Jurapark Aargau. Der Herbst gibt denn auch eine vielfältige, regionale Ernte als Basis her. Eine ideale Gelegenheit, durch die farbigen Wälder und Rebberge der grünen Schatzkammer zwischen Zürich und Basel zu flanieren – ganz der Nase nach zum Genuss in den heimischen Gaststuben, wo die Herbstmenüs noch bis 6. Oktober erhältlich sind. Der Genuss-Schein beschert regionale Gaumenfreuden in Form eines Gastroerlebnisses oder als Einkaufsvergnügen auf einem Weingut, im Hof- oder Dorfladen. In 36 Genuss-Strassen-Betrieben können die Gutscheine à Fr. 10/20/50.– in köstliches Gaumengold umgemünzt werden. Auch können die Beschenkten ihn für Genuss-Reisen einlösen. Diese vereinen feine regionale Menüs, Produzentenbesuche und schönste Jurapark-Natur. Folgende Genuss-Strassen-Betriebe sorgen in unserem Verbreitungsgebiet für Hochgenuss: Gasthaus zum Bären Bözen, Restaurant Post Bözen, Gasthaus Bären Hottwil, Gasthaus Sonne Ittenthal, Restaurant Ochsen Oberzeihen, Gasthof Bären Remigen sowie das Restaurant Weingarten Thalheim. Alle Herbstmenüs auf einen Blick sowie weitere Infos zur Genuss-Strasse unter [www.genussstrasse.ch](http://www.genussstrasse.ch)

## Ein Haus als wohnliches Kraftwerk

Mörkens Grabenweg in Rekordzeit erstellt

(rb) – Es wurde rasch gebaut: Nach dem Spatenstich für die Überbauung Grabenweg im 2017 stehen die vier Blöcke da; die Eigentumswohnungen sind verkauft, bei den Mietwohnungen sind noch vier zu haben. Entstanden ist eine energetisch mustergültige Überbauung mit 36 Einheiten auf einem rund 6500 m<sup>2</sup> grossen Grundstück.

Letzte Woche kamen über 350 Gäste zur einweihung, um die Minergie-P-Eco-Standard PlusEnergie-Baute zu feiern. Dies weil die Hauptinitianten – Setz Architektur, Treier Generalbau und Renggli Holzbau – mit nachhaltigen Massnahmen erreicht hatten, dass sich die vier Häuser mit entsprechender Isolationstechnik, der Photovoltaik, der Erdsondentechnik und der komplexen Steuerung des ganzen Systems mit einem Energieverbrauchsmanager nicht bloss als energieneutral, sondern gar als Überschüsse produzierende Einheit präsentieren. «Projekte wie dieses bringen uns weiter», meinte Hans-Jürg Reinhart, Ammann Mörkens-Wildegg. Nach einer Hommage an den Energiehaus-Pionier Werner Setz – geäusserte Pensionierungsabsichten konterte sein langjähriger Weggefährte Holzbauer Max Renggli mit dem saftigen Spruch «Es guets Ross stirbt im Gschirr!» – war es Zeit, sich dem Starreferenten Bertrand Piccard zuzuwenden. Er machte, bezugnehmend auf seine Rekord-Ballonfahrt und die Weltumrundung mit der Solar Impulse, deutlich, dass nur ein Paradigmenwechsel die Menschheit weiter brin-

gen würde. «Wie albe» ist für ihn ein Reizwort. Das Verweilen auf den alten Pfaden führe zur Stagnation. Dieses Neues erschliessende Denken hat im Kleinen bewirkt, dass Mörkens-Wildegg heute über die modernste, ausgeklügeltste und dennoch zahlbare Wohnüberbauung in der Schweiz verfügt, die sogar mehr Energie liefert, als sie selber verbraucht – ein wohnliches Kraftwerk eben (Bild unten).



Die Realisatoren des Projekts (v.l.): Werner Setz, Max Renggli und Martin Kummer von der Treier AG.

**ROLAND FRAUCHIGER**  
in den Ständerat



Dipl. Ing. ETH,  
Unternehmer, Wirt,  
Gemeindeammann,  
Grossrat

Wahlzettel (Beispiel)  
Für die Wahl von zwei Mitgliedern des Ständerates für die Amtsdauer 2020 - 2023  
Erster Wahlgang vom 20. Oktober 2019

Zwei Mitglieder des Ständerates  
Name, Vorname: Roland Frauchiger

Erste Wahl auf zweiter Zeile



# PROFITIEREN SIE VOM HERBST.

GROSSE HERBSTAUSSTELLUNG AM 28. UND 29. SEPTEMBER 2019. MIT ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN UND DER PRÄSENTATION DES NEUEN BMW 1er UND DES NEUEN BMW 3er TOURING.

**Felix Emmenegger AG**  
5317 Hettenschwil  
emmeneggerag.ch

**Felix Emmenegger AG**  
5210 Windisch  
emmeneggerag.ch

**Öffnungszeiten:**  
Samstag, 28. September 2019 10–16 Uhr  
Sonntag, 29. September 2019 10–16 Uhr



## Brugg: Zauberknoten im Odeon

«Farbenfroh» ist das diesjährige Motto der drei Erzählabende vom Di 8., Mi 9. und Do 10. Oktober (jeweils um 18 Uhr): In den Herbstferien ist wieder Zauberknotenzeit im Odeon. ErzählerInnen lassen die schöne Tradition des Geschichtenerzählens aufleben. Die gemütliche Atmosphäre der speziell dafür eingerichteten Erzählstube lädt die Kinder ein, in die Geschichten einzutauchen. Die Anlässe – am Dienstag mit Kathrin Schärer (mit Kamishibai), am Mittwoch mit Alexandra Frosio und am Donnerstag mit Jörg Bohn – werden musikalisch umrahmt. Im Verlauf der drei Abende entsteht und wächst der Zauberknoten, zu dem jedes Kind im Anschluss an die Geschichte einen kleinen Beitrag leisten darf. Der Erzählabend wird jeweils mit Sirup und Zopf beschlossen. Kinder bezahlen an ihrem ersten Abend Fr. 10.– Eintritt, die Erwachsenen jeden Abend Fr. 5.–

## Forum für aktive Menschen

Brugg: Rückblick auf zehn Jahre Seniorenrat

(mw) – Rund 80 Mitglieder des Seniorenrates Brugg feierten letzte Woche das Vereinsjubiläum im Kulturhaus Odeon.

Der Seniorenrat ist gemäss Statuten ein Forum für alle über 60-jährigen, an Alters- und Generationenfragen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Verein fördert zwischenmenschliche Kontakte durch die Organisation von Kultur- und Informationsanlässen, geselligen Treffen, Reisen, sportlichen und ähnlichen Aktivitäten. Er arbeitet mit der Koordinationsstelle Alter Region Brugg, mit Pro Senectute, Kirchengemeinden, Quartiervereinen, Partnerorganisationen, den Behörden der Stadt Brugg und mit dem Aargauischen Seniorenverband ASV zusammen. Vereinsmitglieder leisten auch Freiwilligendienste wie Handreichungen im Haushalt, Fahrdienst, Hilfe bei Computerproblemen und kleinen Reparaturen. Einmal jährlich trifft sich der Vorstand mit jenem des Forum 60 plus, das in den Gemeinden Windisch, Hausen, Mülligen und Habsburg ähnliche Ziele verfolgt.

### Einer der grössten Vereine von Brugg

Laut Roland Leupi ist der Seniorenrat mit seinen rund 550 Mitgliedern einer der grössten Vereine der Stadt Brugg. Anschliessend an die Begrüssung durch den heutigen Vereinspräsidenten überbrachte der für die Ressorts Soziales, Gesundheit und Alter zuständige Stadtrat Jürg Baur die

Glückwünsche aus dem Stadthaus. Er wies unter anderem darauf hin, dass in Brugg aktuell rund 2200 Personen im Alter von über 65 Jahren wohnen, was rund 20 Prozent der Einwohnerschaft ausmacht, dies mit stetig steigender Tendenz. Viele von diesen Senioren fühlen sich noch körperlich und geistig fit und legen Wert auf ein selbstbestimmtes Dasein, sozusagen als eigene Lebensunternehmer. Neben individuell gepflegten Beschäftigungen und Kontakten bietet ihnen der Seniorenrat auf Wunsch ein wertvolles Angebot an Gemeinschaftserlebnissen.

René Kunz, Mitinitiant, Gründungsmitglied und erster Vereinspräsident, blickte mit humorvoll präsentierten Erinnerungen in die Anfangszeiten zurück. Auf der Basis des 2008 vorgestellten Altersleitbildes der Stadt Brugg hoben am 6. Januar 2009 zehn Personen in der Keller-Keller-Villa die Freiwilligenorganisation mit der Bezeichnung Seniorenrat aus der Taufe. Vielfältige Aktivitäten und die entsprechend positive Ausstrahlung bewirkten, dass der Verein in der Folge rasant wuchs und seine nicht mehr wegzudenkende Existenz festigen konnte. René Kunz dankte zum Schluss seiner Rede auch den zwei weiteren anwesenden Gründungsmitgliedern Ernst Berger und Christine Wehrli. Zum anschliessenden Film «C'est la vie» und zum Apéro im Forum leitete Odeon-Betriebsleiter Stephan Filati mit einem kurzen Bildrückblick auf attraktive Veranstaltungen im Bruggener Kulturhaus über.



Der ehemalige und der aktuelle Präsident: René Kunz (links) und Roland Leupi vor dem Kulturhaus Odeon

## Bildung als Investition in die Zukunft

Gemeinderat Schinznach lud zum Gewerbeaéro

(rb) – Auf dem Känzeli, wo das ehemalige Schützenhaus Oberflachs steht, hat man einen prächtigen Weitblick ins und aus dem Schenkenbergtal. Der Blick weitet sich von den Rebbergen Thalheims und Oberflachs zum Gättibuech, ruht auf der Auenlandschaft, nimmt die hehre Habsburg ins Visier und führt schliesslich auf dem Kestenberg, am Ende dessen Ausläufers das Schloss Wildeggen steht. Ein spezieller Ort, an dem Gemeindevorstand Urs Leuthard zum zweiten Mal die von der Kommune eingeladenen Gewerbetreibenden begrüsst. Er dankte ihnen für ihren Einsatz, erinnerte daran, dass Schinznach derzeit 1200 Arbeitsplätze und innovativen, erfolgreichen Gewerbetreibenden Platz bietet.

Platz. Das brachte das Gemeindeoberhaupt in seiner Rundschau zum verdichteten Bauen, zum gegenwärtig in Entwicklung begriffenen Masterplan, zur regen Bautätigkeit und in diesem Zusammenhang zur neu entstehenden Schulbaute mit Aula. Die Schule sei nach wie vor ein Sorgenkind, die Erhaltung der Bezirksschule eine wichtige Aufgabe – und das Bereitstellen von neuem Schulraum müsse als Investition in die Zukunft gesehen werden. Nachdem Urs Leuthard noch die überbordende Gesetzes- und Verordnungswelle als Sisyphusarbeit bezeichnet hatte, lud er zum Wein aus Peter und Petra Zimmermanns Rebbergen und zu Walter Suters schmackhaften Oberflacherli mit Brötli ein (Bild unten).

Da liessen sich die in grosser Zahl erscheinenden Gewerbetreibenden nicht zweimal bitten. Die in Schega 19-Erinnerungen schwebenden und ihre Bereitschaft für Neues kundtuenden Gäste verblieben bis zum Eindunkeln.



## ROLAND FRAUCHIGER in den Nationalrat

Ich politisiere auf christlicher Wertebasis, lösungsorientiert, brückenbauend und verantwortungsbewusst.

Ich setze mich ein für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde.

Liste 8a



Damit Werte wieder zählen **EVP**



**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch  
T 056 463 62 62

**Pflanzzeit Herbst**  
Feine Früchte aus dem eigenen Garten! Jetzt ist die ideale Pflanzzeit für Obst und Beeren.

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!**  
Platten von Schäpper

## sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

### Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26785/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Comfort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcalor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch